



60. ordentlicher Verbandstag

17.04.2016

Ort: casino blau-gelb essen e.V.
Fulerumer Straße 223
45149 Essen-Haarzopf

Beginn: 10.00 Uhr



Impressum

Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V.
Friedrich-Alfred-Straße 25
47055 Duisburg
Telefon 0203 7381-649 und -669
Telefax 0203 7381-668
E-Mail: geschaeftsstelle@tnw.de

Gestaltung und Bearbeitung: Volker Hey, Pressesprecher

Inhaltsverzeichnis	Seite
Tagesordnung	4
Bericht des Präsidenten	5
Bericht der Vizepräsidentin	8
Bericht des Vizepräsidenten	10
Bericht des Schatzmeisters	12
Bericht des Sportwarts	18
Bericht des Kaderbeauftragten	26
Bericht der ZWE-Beauftragten	28
Bericht NRW Pokal	29
Bericht des JMD-Beauftragten	30
Bericht der Lehrwartin	34
Bericht des Breitensportwartes	36
Bericht des Pressesprechers	37
Bericht der Fachwartin für Schulsport und Soziales	40
Bericht des Jugendvorsitzenden	44
Berichte der Fachschaften	
Landesverband für karnevalistischen Tanzsport NRW	45
Haushaltsplan 2015/Haushaltsrahmenplan 2015/2016	48
Haushaltsplan der Tanzsportjugend	50
Lehrgangsrahmenplan	51
Anträge des TNW-Präsidiums	
9.1 Verleihung der Ehrenmitgliedschaft	52
9.2 Änderung der Finanz- und Gebührenordnung § 2.8	52
9.3 Änderung der Finanz- und Gebührenordnung Turnierleiter- und Wertungsrichter-Vergütung	53
9.4 Änderung der Ehrungsordnung § 9.2	55

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung durch den Präsidenten
- TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 3 Berichte des Präsidiums
- TOP 4 Feststellung der Anwesenheit
- TOP 5 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 6 Entlastung des Präsidiums
- TOP 7 Wahlen
 - 7.1. Bestätigung des Breitensportwarts
 - 7.2. Bestätigung des Jugendvorsitzenden
 - 7.3. Ergänzungswahl Kassenprüfer
 - 7.4. Ergänzungswahl Verbandstagsleitung
- TOP 8 Genehmigungen und Bestätigungen
 - 8.1 Genehmigung des Haushaltsplanes 2016
 - 8.2 Bestätigung des Haushaltsplanes der Jugend
 - 8.3 Genehmigung des Haushaltsrahmenplanes 2016/2017
 - 8.4 Bestätigung des Lehrgangsplanes 2016
 - 8.5 Genehmigung des Lehrgangsrahmenplanes 2017
- TOP 9 Anträge des Präsidiums TNW:
 - 9.1 Verleihung der Ehrenmitgliedschaft im TNW an
Karl-Josef Meißner, Münster
Horst Westermann, Haltern
 - 9.2 Änderung der Finanz- und Gebührenordnung § 2.8
 - 9.3 Änderung der Finanz –und Gebührenordnung
Hier: Turnierleitung- und Wertungsrichtervergütung
 - 9.4 Antrag auf Änderung der Ehrungsordnung § 9.2
- TOP 10 ESV (Elektronische Sport Verwaltung) – Aktueller Stand
- TOP 11 Sonstige Anträge
- TOP 12 Verschiedenes
"Aktuelle Stunde"

Bericht des Präsidenten

Liebe Tanzsportfreunde,

wieder liegt ein arbeitsreiches Jahr hinter uns. Der Verband hat auch im zurückliegenden Jahr wieder viele Aktivitäten, Aktionen und Veranstaltungen durchgeführt und angestoßen. Leider muss man feststellen, dass die sogenannten administrativen Arbeiten zunehmen und dadurch einen großen Teil der eigenen Kapazität in Anspruch nehmen.

Gerade im Bereich der Verwaltung hat im vergangenen Jahr ein großer Umbruch eingesetzt, von dem wir auch als Landesverband sehr betroffen sind. Das Zauberwort heißt „ESV Elektronische Sportverwaltung“. Diese Umstellung soll und wird in mehreren Stufen durchgeführt.

Die erste Stufe war die Einführung der ID Karten für Paare und WR und TL/BS. Das erste Turnier, das so durchgeführt wurde, war übrigens die danceComp 2015. Inzwischen ist es fast normal. Aber die ESV soll und wird ja weiter entwickelt. Das nächste ist das entsprechende Datenmaterial zur Berechnung der Beiträge an die Vereine. So wird eine Stufe nach der anderen erarbeitet, und wir hängen natürlich in vielen Dingen an dieser Entwicklung dran. Trotzdem haben wir versucht, einige Hilfsmittel für unseren Verband zu schaffen, die uns die Arbeit bis zur endgültigen Fertigstellung aller ESV Möglichkeiten zu erleichtern. Außerdem soll bis zum Verbandstag ein zusätzliches Trainerportal auf unserer Homepage installiert werden, wo sich Trainer eintragen können. Das würde den Vereinen die Suche nach einem Trainer wahrscheinlich erleichtern. Mit seinem Eintrag stimmt der Trainer natürlich dann auch der Veröffentlichung seiner Daten zu.

Im letzten Jahr haben wir über die Aktion „Bewegt älter werden“ berichtet, die in Zusammenarbeit mit dem Landesportbund mit zwei großen Aktionstagen in Duisburg und Paderborn stattgefunden hat. Der nächste Schritt sollte sein, dass die Vereine ähnliches veranstalten mit sogenannten kleinen Aktionstagen. Bedauerlicher Weise hat sich dafür nur ein Verein interessiert und diesen Aktionstag durchgeführt. Die Folge dieser Aktion war, dass daraus ein neuer Tanzkreis entstanden ist und damit natürlich auch weitere Mitglieder im Verein.

Wir werden 2017 wieder eine Aktion starten, da sich das als eine sehr gute Möglichkeit herausgestellt hat, neue Mitglieder für den Verein zu werben.

Ebenfalls wurde zu diesem Thema auch ein entsprechender Lehrgang für den Trainer C angeboten, der mit großem Erfolg durchgeführt wurde.

Die Finanzlage des Verbandes kann als gesund bezeichnet werden. Trotzdem haben wir für 2016 die eine oder andere Sparmaßnahme beschlossen, die aber nichts an den Angeboten des Verbandes ändern wird. Die Zuschüsse über den LSB sind bis 2017 konstant. In Jahre 2017 soll aber dann der Pakt des Sports mit der Landesregierung neu verhandelt werden. Der LSB ist zuversichtlich, dass es wahrscheinlich keine Einbrüche geben wird.



Ein Sorgenkind sind die sogenannten Vereinstreffen. Obwohl diese aus der Mitgliedschaft gefordert waren, ist der Zuspruch doch nicht sehr groß. Im abgelaufenen Jahr hatten wir verschiedene Vereinstreffen terminlich angesetzt, die aber dann mangels Interesse abgesagt werden mussten. Zwei Vereinstreffen in diesem Jahr waren besser besucht. Hier waren auch feste Themen von uns vorgegeben. Das hat sich als richtig herausgestellt. Wir werden versuchen, diese Vereinstreffen weiter zu optimieren.

Unsere Veranstaltungen im TNW sind auch 2015 wieder organisiert und unter großer Mithilfe vieler freiwilliger Mitarbeiter sehr gut gestaltet und durchgeführt worden. Diesen an dieser Stelle nochmals unser großes „DANKE SCHÖN“ für die große Unterstützung.

**Tanz
Terminal,
tanz!**
Airlebnis.

Da war wieder die große Image Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Flughafen Düsseldorf: TanzTerminal, tanz! In 2016 wird es die siebte Auflage geben, nachdem die Veranstaltung 2015 auch wieder ein sehr großer Erfolg war. Über 10.000 Besucher, zusätzlich zu den Reisenden, haben an diesem Tage den Weg zum Flughafen Düsseldorf gefunden. Der Termin in diesem Jahr: 5.Juni 2016 ab 11:00 Uhr.

Das WiDaFe war auch 2015 wieder bestens organisiert und abgelaufen. Die teilnehmenden Paarzahlen sind leicht steigend. Für 2016 ist bei dieser Veranstaltung ein großer Schritt geplant. Der Austragungsort wird die kleine Westfalenhalle in Dortmund sein. Dort soll es dann wieder das bekannte Turnierprogramm geben, aber auch noch andere Turnierformen dazukommen. Insgesamt gibt es in dieser Halle viel bessere Möglichkeiten, diesen Event weiter positiv zu entwickeln.

Das Flaggschiff des TNW ist natürlich die danceComp. Sie hat 2015 etwas unter der sehr großen Hitze gelitten. Es kamen nicht ganz so viele Zuschauer wie sonst immer. Für 2016 rechnen wir wieder mit ca. 2500 Starts bei über 50 Turnieren und natürlich nur mit normalen Sommertemperaturen. Weitere Verbesserungen und Optimierungen sind vorgesehen. Was hier noch fehlt, sind weitere Sponsoren. Daran wird gearbeitet.

Unter der Leitung von Vizepräsident Klaus Berns entwickelt der TNW zurzeit eine Sponsoring-Broschüre, die uns helfen soll, den Kontakt schneller zu möglichen Sponsoren zu finden. Möglicherweise können wir diese zum Verbandstag schon vorstellen. Ein weiterer Schritt soll sein, als Folge zu dieser Broschüre auch ein Konzept für eine bessere Vermarktung unseres Sports zu entwickeln, was dann auch in Abstimmung mit dem DTV geschehen muss. Dort besteht so ein Konzept bereits.

Im Resort Breitensport hat sich bedauerlicher Weise wieder ein Veränderung ergeben. Marc Lob konnte das Amt aus beruflichen Gründen nicht länger ausführen. Schon nach kurzer Zeit haben sich diese beruflichen Veränderungen ergeben, so dass in diesem Resort leider nicht sehr viel weiter entwickelt werden konnte. Das Präsidium war deshalb froh, sich kurzfristig mit Achim Kraus ergänzen zu können, damit der Bereich Breitensport, der für uns äußerst wichtig ist, wieder Fahrt aufnehmen kann.

Auch die Veränderungen im unserem Jugendvorstand haben uns 2015 stark beschäftigt. Leider ist es dazu gekommen, dass der bisherige Vorsitzende von seinem Amt zurückgetreten ist. Die Amtsinhaber Sport und Lehre sind ihm gefolgt. Es gab hier zwischenmenschliche Probleme, die nicht mehr zu kitten waren. Ich lege aber Wert auf die Feststellung, dass man diese Probleme nicht nur einseitig betrachten darf. Jedes Ding hat zwei Seiten.

Wir glauben mit Patric Paaß einen Nachfolger als Vorsitzenden gefunden zu haben, der sehr viel Erfahrung aus dem Tanzsport mitbringt und erfolgreich einen größeren Verein führt.

Wir sind davon überzeugt, dass die Zusammenarbeit zwischen Präsidium und Jugendvorstand wieder die alte und gewünschte positive Entwicklung nimmt.

Mit bleibt jetzt noch, mich bei allen Kolleginnen und Kollegen im Präsidium und auch bei den vielen Beauftragten für die gute Zusammenarbeit zu bedanken. Alle sind mit Ihrer ganzen Kraft für die positive Entwicklung des Tanzsportes in NRW tätig.

Norbert Jung

Präsident



Bericht der Vizepräsidentin

Ich möchte meinen Bericht beginnen mit einigen Dankesworten.

Das vergangene Jahr verlief turbulent und nicht immer rund. Trotzdem möchte ich allen Präsidiumskollegen und Ehrenamtlern, die ihre Arbeit für unseren Tanzsport mit Engagement und erheblichem Zeitaufwand bewältigen, ganz herzlich danken.

Weiterer Dank gilt aber auch unseren Damen der Geschäftsstelle, ohne deren Mitwirken eine effektive Arbeit nicht gewährleistet wäre.

Wir leben in einer Zeit vielfältiger Veränderungen. Die gesellschaftliche Entwicklung stellt eine große Herausforderung für den organisierten Sport dar. Wünsche, Bedürfnisse und Machbarkeiten müssen mit den begrenzten Ressourcen in Einklang gebracht werden. Diese Aufgabe hat das Präsidium im vergangenen Berichtszeitraum zu lösen versucht.

Der Sport allgemein befindet sich in einem turbulenten Umfeld, das an erster Stelle geprägt ist durch immer neue Ankündigungen von Mittel- und Etatkürzungen. Auch uns stehen erhebliche Sparmaßnahmen ins Haus. Ein umfangreicher Maßnahmenkatalog für Einsparmöglichkeiten wurde erstellt.

Daneben ergibt sich aus den regelmäßigen Sitzungen des Präsidiums eine Vielzahl von Arbeiten. Projekte wollen entwickelt und besprochen, Problemfelder analysiert und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Die Aufgaben des Verbandsalltags, die im Bereich der inneren Organisation in den letzten Jahren an Umfang stark zugenommen haben, sind zu erledigen.

Dem Vizepräsidenten „Innere Struktur“ obliegt mit einem weiten Spektrum die Bewältigung der inneren Organisation des Verbandes, insbesondere Terminplanungen, Terminkoordination, Einladungen, Protokollerstellung, Organisation des TNW-Ehrungswesens, Zusammenarbeit mit dem LSB, Informationsgewinnung und Weitergabe, Repräsentanz nach außen, Schriftverkehr, Alltagsarbeiten, Versicherungs- und Gemafragen, Organisationsaufgaben verschiedener Events.

Auch zu diesem Verbandstag liegen neue und interessante Informationen rund um das Vereinsmanagement wie immer auf dem TNW-Infotisch aus. Sollten weitere Informationen gewünscht werden, bitte wenden Sie sich an mich.

In meinen Aufgabenbereich ist das Ehrungswesen, die Anerkennungskultur, integriert. Im vergangenen Jahr konnten wir wieder zahlreiche Ehrenamtler für ihr langjähriges Engagement im Tanzsport mit Urkunden und TNW-Nadeln auszeichnen. Liebe Vereinsvorstände: zögern Sie nicht, Ehrungsanträge einzureichen über die Geschäftsstelle oder direkt an mich gerichtet. Ehrenamtlichkeit verdient anerkannt zu werden.

Eine weitere Aufgabe, die ich besonders gerne ausfülle, ist die der Senioren-Spitzensportbeauftragten. Die Betreuung unserer Spitzensportler im Seniorenbereich steht im Vordergrund. Daher sind für mich Besuche der Senioren-Landesmeisterschaften selbstverständlich. Viel Mühe geben sich die meisten Ausrichter von Meisterschaften. Ihnen gebührt Dank. Schade nur, dass die Anzahl der startenden Paare rückläufig ist.

Nach Möglichkeit begleite und betreue ich unsere Paare bei ihren Deutschen Meisterschaften sowie dem Bundesmannschaftspokal. Ein kleines Präsent, aufmunternde Worte, Unterstützung, das gemeinsame Gruppenbild, hinterher gemeinsames Beisammensein - jedes Mal ein gutes Gefühl von Zusammenhalt. Wir können auf unsere Seniorenpaare stolz sein, die sich national und international sehr gute Platzierungen ertanzt haben.

Im vergangenen Jahr fanden zum ersten Mal zwei Senioren-Sonderschulungen für nominierte Paare der Sen I/II/III/IV-S Klasse statt. Unter der Leitung von Sybill Daute wurden die Paare 7 Stunden lang ausgiebig trainiert.

In diesem Jahr ist der TNW erneut Ausrichter des DTV-Verbandstags. Er findet am 18. und 19. Juni 2016 in Düsseldorf statt. Es wäre wünschenswert, wenn viele TNW-Vereine anwesend wären um die Möglichkeit zu nutzen, vor Ort an Entscheidungen mitzuwirken.

Dagmar Stockhausen

Vize-Präsidentin



Bericht des Vizepräsidenten

Wer gedacht hat, die Amtszeit eines Vizepräsidenten im Tanzsport hätte keine Abwechslung zu bieten, der sollte die nächsten Zeilen etwas aufmerksamer lesen.

Nach kurzer Einarbeitungszeit wurden aufgrund des TNW-Aufgabenverteilungsplans die Schwerpunkte festgelegt und priorisiert. Ganz oben auf der Prioritätenliste steht der Ansporn, für den Verband einen oder mehrere Sponsoren für den Tanzsport in all seinen Bereichen zu begeistern und zu gewinnen. In der heutigen schwierigen wirtschaftlichen Situation keine leichte Aufgabe. Hierzu müssen eine Reihe von Fragen vorab geklärt werden, wie



Ich suche einen Sponsor!



Was habe ich davon, Dich zu sponsern?

Was muss vor der Sponsorengewinnung beachtet werden?
Wofür können Sponsoren gesucht werden?
Was soll ein Sponsor leisten?
Was kann im Gegenzug geboten werden?
Wer kommt als Sponsor in Frage?
und vieles mehr.

Hat man sich dazu ein Konzept erarbeitet, beginnt die eigentliche Fleißarbeit, nämlich die Kontakte zu knüpfen und Überzeugungsarbeit leisten. Vielleicht gelingt ja dann einmal der große Coup, einen Hauptsponsor zu präsentieren.

An zweiter Stelle steht die Herausforderung der Datenintegration bzw. Datenmigration in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Tanzsportverband. Mitgliederdaten, Lizenzdaten oder Formations- bzw. Paar/Duo/Solodaten für den jeweiligen Einsatzbereich (Lehre oder Sport) sollen zur Verfügung gestellt werden. Zusätzliche Anpassungen mit der Einführung der ESV bewirken eine andere Arbeitsweise wie z. B. die Tabellenpflege für JMD-Turniere in allen Startklassen.



Ein weiterer Aspekt in diesem Zusammenhang ist die Einhaltung des Datenschutzes. Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und Landesdatenschutzgesetz (LDSG) beinhalten dafür die rechtlichen Grundlagen. Jeder Einzelne soll davor geschützt werden, dass er durch den Umgang mit seinen personenbezogenen Daten in seinem Persönlichkeitsrecht beeinträchtigt wird. (BDSG 1§).



Bedanken möchte ich mich in vieler Hinsicht bei meinen Kollegen im Präsidium, dem Jugendvorstand TNW und allen engagierten Menschen im Verband, die sich für eine erfolgreiche Weiterentwicklung unseres Sports eingesetzt haben.

Und bei unseren Damen in der Geschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit, ohne deren Wirken eine effektive Arbeit sicherlich nicht so ohne weiteres denkbar gewesen wäre.

Zu guter Letzt wünsche ich Ihnen ein sportliches und erfolgreiches





Bericht des Schatzmeisters

Sehr geehrte Damen und Herren,

da bei Erstellung dieses Berichtes die Bilanz noch nicht fertig ist, kann ich leider noch keine Aussagen zum Haushaltsjahr 2015 geben. Diese werde ich natürlich auf dem Verbandstag nachholen. Nachfolgend gibt es eine Zusammenfassung über Informationen aus dem Jahr 2015 aus dem Bereich meiner Tätigkeit als Schatzmeister:

Auch in diesem Geschäftsjahr konnte ich in vieler Hinsicht mit meinen Vorstandskollegen, dem Steuerberater und vielen anderen Kontaktpartnern sehr intensiv und gut zusammen arbeiten. Dafür möchte ich mich bei allen entsprechenden Personen sehr herzlich bedanken.

Aus aktuellem Anlass möchte ich in meinem heutigen Bericht noch auf die nachfolgenden Punkte ganz besonders eingehen:

1. Änderung der Grundsätze zur ordnungsgemäßen Buchführung (GoBD)
2. Vereinfachung von Förderprogrammen des Landes
3. Konten-Zusammenführung
4. Allgemeine Hinweise zur Rechnungsstellung
5. Erbschaften und Schenkungen sind auch für das Jahr 2016 steuerfrei möglich
6. danceComp

1. Änderung der Grundsätze zur ordnungsgemäßen Buchführung (GoBD)

Seit dem 01. Januar 2015 gelten strengere Buchführungsregeln. Der Landessportbund hat uns entsprechend über seine Newsletter darüber informiert. Die Gesetzesgrundlage liegt beim Bundesministerium der Finanzen, veröffentlicht bereits durch ein Schreiben vom 14.11.2014 und gültig ab dem 01.01.2015.

Wesentliche Änderung gibt es bei den Vorschriften für Aufbewahrung und Archivierung von steuerlich relevanten Aufzeichnungen. Mit zunehmender Tendenz ist auch in den Vereinen festzustellen, dass die Buchführung und die damit verbundenen Aufzeichnungen, Geschäftsvorfälle und Dokumente in Datenverarbeitungssystemen elektronisch erstellt und archiviert werden.

Die vorhandenen Grundlagen wurden aufgrund aktueller Gesetze und Verordnungen gerade in diesen Bereichen ebenfalls aktualisiert:

- Allgemeines
- Belegwesen
- Aufzeichnung der Geschäftsvorfälle in zeitlicher Reihenfolge und sachlicher Ordnung
- Internes Kontrollsystem
- Datensicherheit
- Unveränderbarkeit, Protokollierung von Änderungen
- Aufbewahrung
- Nachvollziehbarkeit und Nachprüfbarkeit
- Datenzugriff

Als wichtige Punkte zur Aktualisierung sind damit zu nennen:

Veränderungen und Löschungen von elektronischen Buchungen müssen so protokolliert werden, dass die Voraussetzungen gem. § 146 Abs. 4 AO gewährleistet sind, d. h. der ursprüngliche Inhalt einer Buchung muss immer feststellbar sein.

Bankkontoauszüge sind zu konkretisieren. Buchungen von Geschäftsvorfällen, die lediglich auf die Nummer des Kontoauszuges hinweisen, verstoßen gegen den Grundsatz der Nachvollziehbarkeit und Zuordnung von Belegen. Selbstverständlich weise ich an dieser Stelle noch einmal auf den allgemeingültigen Grundsatz „Keine Buchung ohne Beleg“ hin.

Im internen Kontrollsystem ist im Einzelnen vom Verein als Steuerpflichtiger anlassbezogen zu prüfen, ob das eingesetzte EDV-System tatsächlich dem dokumentierten System entspricht. Die verschärfte Prüfungspflicht des Vereins gilt selbst dann, wenn er die Aufzeichnungsaufgaben an einen Steuerberater oder an ein Rechenzentrum ausgelagert hat.

Ein besonders wichtiger Punkt ist der Bereich der Datensicherheit. Der Verein/Verband hat sein DV-System gegen Verlust zu sichern und gegen unberechtigte Eingaben und Veränderungen zu schützen. Er muss nachweisen, welche Maßnahmen er zur Gewährung der Datensicherheit ergriffen und wie er sie im Einzelnen eingesetzt hat.

Die aufzeichnungs- und aufbewahrungspflichtigen Unterlagen können bis auf wenige Ausnahmen auch als Wiedergabe auf einem Bildträger oder auf anderen Datenträgern aufbewahrt werden, wenn dies den allgemeinen Grundsätzen entspricht, und sichergestellt ist, dass die Wiedergabe oder die Daten mit den empfangenen Handels- oder Geschäftsbriefen und den Buchungsbelegen bildlich und mit den anderen Unterlagen inhaltlich übereinstimmen, während der Dauer der Aufbewahrungsfrist jederzeit verfügbar sind, unverzüglich lesbar gemacht und maschinell ausgewertet werden können.

Datenzugriff des Finanzamtes: Gegenstand der Prüfung sind aufzeichnungs- und aufbewahrungspflichtige Unterlagen. Hierfür sind insbesondere die Daten der Finanzbuchhaltung, der Anlagenbuchhaltung, der Lohnbuchhaltung und aller Vor- und Nebensysteme, die aufzeichnungs- und aufbewahrungspflichtigen Unterlagen enthalten, für den Datenzugriff bereitzustellen. Die Art der Außenprüfung ist hierbei unerheblich, so dass zum Beispiel die Daten der Finanzbuchhaltung auch Gegenstand der Lohnsteuer-Außenprüfung sein können. Bei unmittelbarem Datenzugriff durch das Finanzamt muss der Verein die Unveränderbarkeit des Datenbestandes und des DV-Systems durch die Finanzbehörde gewährleisten, d. h. der Verein ist dafür verantwortlich, dass auch das Finanzamt beispielsweise versehentlich keine Daten ändern kann.

Finanzbehörden geben keine Auskunft darüber, ob ein gesetztes DV-System den Anforderungen der rechtlichen Grundlagen entspricht. „Zertifikate“ Dritter können bei der Auswahl eines Softwareproduktes dem Verein als Entscheidungskriterium dienen, entfalten jedoch gegenüber der Finanzbehörde keine Bindungswirkung. Hält sich der Verein nicht an die Grundsätze, dann wird ihm das im Rahmen einer Betriebsprüfung bescheinigt. Der Verein kann sich gegenüber dem Finanzamt nicht auf ein ihm erteiltes Zertifikat bezüglich der Konformität einer DV-Anlage berufen. Der Verein trägt gegenüber dem Finanzamt also die alleinige Verantwortung.

Weiterhin müssen auf Verlangen der Finanzverwaltung neben den aufzeichnungs- und aufbewahrungspflichtigen Daten auch alle zur Auswertung der Daten notwendigen Strukturinformationen in maschinell auswertbarer Form bereit- gestellt werden. Die angeforderten Strukturinformationen sind jedoch vor allen in kleinen und mittleren Vereinen häufig nicht bekannt.

Bei Fragen in diesem Bereich hilft des Landessportbund entsprechend weiter. Eine Service-Hotline wurde eingerichtet: Telefon: 0203-7381-777.

Der Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e. V. arbeitet eng und gut mit dem Steuerberater Oliver Wöstenfeld (Büo HNV GbR) zusammen. Gemeinsam versuchten wir im vergangenen Jahr die Buchhaltung entsprechend den gesetzlichen Vorgaben besser zu strukturieren und – falls erforderlich – entsprechend anzupassen.

Der allgemeine Bereich der elektronischen TNW-Datensicherung erfolgt über mehrere Schienen. Neben der „doppelten Sicherung“ im privaten Bereich erfolgt mittlerweile eine zusätzliche Sicherung der buchhaltungsrelevanten Unterlagen u. a. auch über den Bereich der eingesetzten Kassenprüfer und über die Steuerberatung, die sich die Buchhaltungs-Unterlagen zwischenzeitlich selbst komplett online herunterladen können, um die Kassenprüfung ebenfalls online durchführen zu können.

Weiterhin wurde und wird unsere komplette Datenverarbeitung modernisiert und den aktuellen Grundsätzen sukzessive angepasst. Neu eingeführt wurde das moderne Kommunikationsmittel der Telefonkonferenz, somit können wesentliche Entscheidungen deutlich schneller getroffen werden, ohne dass deswegen persönliche Treffen stattfinden müssen und entsprechend dafür wieder Fahrtkostenerstattungen anfallen.

Vielen Dank an dieser Stelle dafür an die entsprechenden Mitarbeiter, die sich hier sehr intensiv einsetzen und die auch im letzten Jahr wieder sehr eng mit mir zusammen gearbeitet haben!

Die Buchhaltungsunterlagen, die in schriftlicher Form weiterhin vorliegen und aufbewahrt werden müssen, liegen in verschlossenen Bereichen der TNW-Geschäftsstelle in Duisburg vor. Diese Unterlagen können nach Absprache jederzeit entsprechend bei Bedarf eingesehen werden.

2. Vereinfachung von Förderprogrammen des Landes für Vereine:

Der Landesrechnungshof NRW und der Landessportbund NRW haben im Jahr 2015 eine Prüfung der Zuschüsse in der Förderposition „Struktur und Organisationsförderung der Mitgliedorganisationen des LSB“ vorgenommen. Der LSB wollte dadurch einige Vereinfachungen für die entsprechenden Mitgliedsorganisationen ermöglichen.

Soweit uns bekannt ist, wurden bisher folgende Punkte erreicht:

Reduzierung der Bewilligungsbescheide von 12 auf 5 in den Bereichen Breitensport, Förderprogramme LSB und Bildung und Mitarbeiterentwicklung
Reduzierung des Formularwesens von bisher 64 auf insgesamt 12 Seiten
Zur schnelleren und leichteren Abwicklung der Antragsbewilligung wird ein web-basiertes Förderportal programmiert.

Bei weiterem Informationsbedarf steht der Landessportbund gerne zur Verfügung.

3. Konten-Zusammenführung:

Im Zuge diverser Umstrukturierungsmaßnahmen wurden die Konten bei der Sparkasse Köln-Bonn aufgelöst und die entsprechenden Gelder bzw. Finanzvorfälle auf das Sparkassen-Konto in Wuppertal übertragen. Somit sind hier zukünftig auch weitere Kosteneinsparungen möglich.

(Auflösung am 13.10.2015 des Girokontos der Sparkasse Köln-Bonn - Kontonr. 13807755).

4. Allgemeine Hinweise zur Rechnungsstellung

In der Vergangenheit sind immer wieder Rechnungen aufgefallen, die inhaltlich nicht korrekt waren und deswegen leider wieder neu angefordert werden mussten. Es gibt sogenannte „Rechnungspflichtangaben“, die generell immer enthalten sein müssen. Sollte dieses nicht der Fall sein, besteht die Gefahr, dass der Vorsteuerabzug durch das Finanzamt gnadenlos gestrichen wird. Als Pflichtangaben sind insbesondere die nachfolgenden Punkte zu nennen, die leider immer wieder falsch gemacht werden:

Korrekter Name und Anschrift des Leistungsempfängers:
Bitte **immer** angeben: „Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e. V.“
und nicht „Herrn Michael Cremer“ oder „Frau Erika Jakobek“ ...

Die konkrete Beschreibung muss auf jeden Fall die handelsübliche Bezeichnung der gelieferten Gegenstände oder Leistung, d. h. die genaue Art und Menge, enthalten. Hier sind beispielsweise auch detaillierte Seriennummern zu nennen, wenn neue Geräte angeschafft werden. Bei sonstigen Leistungen (Dienstleistungen) sind die genaue Art und der Umfang zu beschreiben. Eine „schwammige“ Formulierung ist nicht zulässig!

Der Zeitpunkt der Leistung und das genaue Rechnungsdatum müssen genannt werden. Das gilt auch dann, wenn der Leistungszeitpunkt mit dem Rechnungsdatum identisch ist. Hier ist der Hinweis anzubringen: "Leistungsdatum entspricht dem Rechnungsdatum".

Es gibt immer wieder Rechnungen, in denen der eigentliche Netto-Betrag nicht ausgewiesen ist. Gelten für einzelne Leistungen unterschiedliche Steuersätze, oder sind Leistungen von der Steuer befreit, muss dieses entsprechend separat angegeben werden.

Bei Skontovereinbarungen genügt eine Angabe wie zum Beispiel „2 % Skonto bei Zahlung bis zum ...“ Es ist nicht erforderlich, dass das Skonto mit einem Betrag ausgewiesen wird.

Bestehen schriftliche Rabatt- und Bonusvereinbarungen, muss in der Rechnung darauf expliziert hingewiesen werden.

5. Erbschaften und Schenkungen sind auch für das Jahr 2016 steuerfrei möglich.

Für gemeinnützige Vereine ist jeder Vermögenserwerb steuerfrei. Dies gilt unabhängig davon, ob der Verein Erbe, Vermächtnisnehmer oder Empfänger einer Schenkung ist. Auch die Art des erworbenen Vermögens (z. B. Immobilienbesitz, Kapitalvermögen) ist unerheblich für die Steuerbefreiung. Entscheidend ist, dass der Verein zum Zeitpunkt des Erwerbs die Voraussetzungen für die Gemeinnützigkeit erfüllt. Diese Voraussetzung ist allerdings sehr eng auszulegen, denn die Steuerbefreiung bei der Erbschafts- und Schenkungssteuer fällt sogar rückwirkend weg, wenn bei einem Verein innerhalb von zehn Jahren nach der Zuwendung die Voraussetzung für die Gemeinnützigkeit entfallen und das Vermögen für andere als steuerbegünstigte Zwecke verwendet wird.

(Quelle: Information des Magazins „Vereinswelt – Schatzmeister aktuell 11/2015“)

6. Bereich danceComp:

Die danceComp wird auch finanziell zu einem immer größeren Ereignis. Durch die Einführung des elektronischen Anmeldeverfahrens konnte der Bargeldbestand während der Veranstaltung selbst deutlich reduziert werden und damit gleichzeitig auch die Gefahr eines Überfalls deutlich eingeschränkt werden.

Besonders bedanken möchte ich mich auch in diesem Jahr bei Klaus Berns, der wieder die Haupt-Kassenaufnahmen während der Veranstaltung – wie in den Vorjahren auch – übernommen hat, obwohl er ja zwischenzeitlich andere Aufgaben im Präsidium wahrgenommen hat. Die Aufbereitung und Nacharbeit erfolgte in diesem Jahr dann erstmals über meine Person als neuer Schatzmeister.

Sehr bedauerlich aus finanzieller Sicht ist, dass wir für größere Schäden aufkommen mussten, die auf teils mutwillige Zerstörung bzw. Unachtsamkeit der Tänzer hinauszuführen sind. Das sind beispielsweise bewusste Beschädigungen durch angebrachte Graffitis an Türen in der historischen Stadthalle, deutliche Verschmutzungen an den Vorhängen, oder auch Beschädigungen an Treppengeländern, Säulen und dergleichen. Erfreulicherweise wurden diese Kosten durch unsere Haftpflicht-Versicherung übernommen werden.

Weiterhin erfreulich ist, dass wir einige sehr konstruktive Gespräche mit möglichen zukünftigen Sponsoren-Partnern führen konnten, die eine interessante Zusammenarbeit versprechen. Somit befinden wir uns auch hier auf dem richtigen Weg für die Zukunft.

Wir, das Präsidium des TNW, werden auch im Jahr 2016 wieder versuchen, gemeinsam allen Tätigkeiten gerecht zu werden und den TNW weiterhin in gute und sichere Bahnen zu führen. Ich selbst freue mich schon auf ein weiteres Jahr in hoffentlich genauso guter Zusammenarbeit wie im Jahr 2015.

Wenn Sie selbst noch gute Ideen haben, oder auch organisatorisch in irgendeiner Form mitwirken wollen, dann lassen Sie mich dieses bitte wissen!

Ich wünsche uns allen ein sportliches und schönes Jahr 2016.

Michael Cremer
Schatzmeister



Bericht des Sportwarts

Rückblick

Das Jahr 2015 war wieder geprägt von einer Fülle von Ereignissen und wachsenden Terminen.

Ich war im Jahr 2015 an 80 Tagen für den TNW und DTV unterwegs und habe insgesamt wieder 10 Tage meines Urlaubs dafür in Anspruch genommen.

Zu den von mir wahrgenommenen Terminen für den TNW zählen u.a.: Landesmeisterschaften, Kaderlehrgänge, Kombilehrgänge, Paargespräche, Kaderegespräche, Vereinsgespräche, TNW Präsidiumssitzungen, verschiedene Ausschusssitzungen, AG ESV, Vorbereitung und Durchführung der danceComp, Treffen mit den verschiedenen Beauftragten des Bereichs Sport und LSB Gespräche. Hinzu kommen noch die Termine auf DTV Ebene wie z.B. DM, SAS Sitzungen, Besuch von Ranglisten Turnieren, der GOC und des DTV Camps.

Ebenso war ich täglich an Schreibtisch und Telefon für den TNW tätig, um Fragen zu beantworten, zu beraten, zu vermitteln oder auch zu schlichten und die weiteren mir durch den Geschäftsverteilungsplan des TNW und die TSO zugewiesenen Aufgaben wahrzunehmen.

Erfolgsbilanz 2015

Aus sportlicher Sicht war 2015 wiederum ein sehr erfolgreiches Jahr. Wir können auf die Leistungen unserer Aktiven, Vereine und Trainer stolz sein.

Im Jahr 2015 belegte der TNW in der Leistungsbilanz des DTV erneut den 2. Platz hinter dem TBW und vor dem LTV Bayern.

Grundlage dieser Auswertung sind Erfolge bei DM, DP und Kaderzugehörigkeiten der Haupt-, Senioren- und Jugendgruppen sowie im Formations- und JMD Bereich.

In fast allen Disziplinen und Altersgruppen war der TNW durch seine Tanzsportler ganz vorne vertreten. Was sich durch viele Finalteilnahmen bei Deutschen Meisterschaften ausdrückt.

2015 konnten von unseren Paaren und Formationen insgesamt 5 Deutsche Meister Titel bzw. Siege bei Deutschlandpokalen ertanzt werden. Und einige Aktive konnten sich auch über die Finalteilnahme bei Internationalen Meisterschaften freuen.

Alle Erfolge der TNW Tanzsportler können Sie der Aufstellung am Ende meines Berichts entnehmen.

JMD

Zu den TNW Aktivitäten im Bereich JMD finden Sie einen gesonderten Bericht der TNW Beauftragten für JMD im VT Heft.

Veranstaltungen im TNW

Einsatz und Engagement im Verein bei vielen Veranstaltungen zeichnen die Qualität der Turniere im TNW aus. Dafür möchte ich mich bei allen Ausrichtern, ganz besonders bei denen von Landesmeisterschaften und DTV Turnieren, herzlich bedanken.

Landesmeisterschaften

Die Anzahl der Starts bei Landesmeisterschaften ist zum Vorjahr deutlich zurück gegangen und hat den niedrigsten Stand seit 15 Jahren erreicht.

Jahr	Starts
------	--------

2001	951
2002	954
2003	1028
2004	1031
2005	1064
2006	957
2007	1010
2008	1039
2009	996
2010	940
2011	923
2012	887
2013	936
2014	930
2015	869

Turniergeschehen

Wie schon in den Vorjahren berichtet, hält der Trend an, dass Turnierpaare im Standard und Latein Bereich vermehrt Großturniere ansteuern.

Ebenso auf gleichbleibend hohem Niveau ist die Anzahl der Paare, die im Ausland bei internationalen Turnieren an den Start gehen.

Im Jahr 2015 wurden von mir rund 410 Anträge auf Auslandsstarts bearbeitet. International zu Tanzen wird immer populärer, insbesondere bei den Senioren.

2015 wurden im TNW 151 Turniertage angemeldet. Abzüglich der vom DTV vergebenen Turniere und der TNW Landesmeisterschaften 131 Turniertage mit rund 960 Startklassen.

NRW Pokal

Sehen Sie hierzu den Bericht des Beauftragten für den NRW Pokal.

Bei den Bewerbungen um offene Turniere gilt grundsätzlich, dass der Verein, der sich um mehrere Turniere zu verschiedenen Terminen bewirbt auch bessere Chancen hat, einen Turnierwunsch genehmigt zu bekommen. Am härtesten „umkämpft“ sind bei den Bewerbungen die Monate September und Oktober. Hier sollten die Vereine versuchen, auf andere Monate auszuweichen. In diesen Monaten fallen auch die meisten Turniere aus.

Großveranstaltungen

Großveranstaltungen wie die Kölner Sommer Tanz Tage, danceComp, Tanzen im Dreiländereck, Bonner Sommerpokal, Westmünsterland Dance Contest und OWL tanzt

konnten auch im Jahr 2015 gute Starterzahlen verzeichnen.

Diese genannten Turniere bereichern nicht nur den Turnierkalender des TNW, sondern auch den des DTV. Sie werden von vielen Paaren anderer LTV's gerne wahrgenommen.

Die Veranstaltungen haben sich fest etabliert und erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Sie werden mit großem Engagement von den Ausrichtern durchgeführt.

Auch hierfür meinen herzlichen Dank an die engagierten Ausrichter und alle Helfer.

danceComp

Mit fast 2.400 Meldungen und rund 2.100 Starts mussten wir in diesem Jahr einen Rückgang verzeichnen für den wohl insbesondere das sehr heiße Wetter verantwortlich war.. Insgesamt waren rund 300 ausländische Paare aus 40 Nationen für die danceComp gemeldet.

Dies zeigt den hohen Stellenwert der danceComp, die zwischenzeitlich zu einer nationalen wie internationalen Visitenkarte des TNW geworden ist.

Der große Erfolg der danceComp ist natürlich nur durch die Mithilfe vieler ehrenamtlicher Helfer aus etlichen TNW Vereinen möglich. Das gesamte Team wird geleitet und hervorragend geführt von Norbert Jung, der fördernd und fordernd allen Teammitgliedern zur Seite steht.

Bei allen Helfern und beim „Chef“ der danceComp Norbert Jung möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken. Ohne sie wäre diese Veranstaltung nicht durchführbar. Die danceComp ist eines der besten Beispiele für gute Zusammenarbeit im TNW über Vereinsgrenzen hinweg.

Paarbetreuung

Einen großen Schwerpunkt meiner Arbeit bildete - wie auch in den letzten Jahren - die Betreuung und Förderung unserer Paare. Dies beginnt bei der Betreuung auf wichtigen Turnieren, die Anwesenheit bei Kadermaßnahmen, aber auch Treffen und Gespräche, bei denen ich beratend, helfend oder vermittelnd zur Verfügung stehe.

Für unsere Sportler ist es sehr wichtig zu wissen, dass ihr Verband hinter ihnen steht.

Unterstützt werde ich hierbei im Nationalen Bereich von unserer Seniorenbeauftragten Dagmar Stockhausen, bei der ich mich an dieser Stelle ebenfalls herzlich bedanke.

Für uns ist neben dem individuellen sportlichen Erfolg eines jeden Einzelnen wichtig, das Wir-Gefühl zu stärken und Ansprechpartner für unsere Sportler- und Vereine zu sein. Getreu unserem Motto „*Wir im TNW*“.

TNW Kader

Hierzu finden Sie einen gesonderten Bericht unserer TNW Kaderbeauftragten Saskia von Schroeders im VT Heft.

TNW Specials

Unter dem Titel „TNW Specials“ lud der TNW in Kooperation mit seinen Landestrainern 2015 erstmalig regelmäßig Internationale Spitzenreferenten ein.

Ziel ist es, für TNW Paare ein attraktives Trainingsangebot bei internationalen Top Trainern vor Ort in NRW anzubieten ohne weite und kostspielige Anreisen unternehmen zu müssen. Vielen Paaren wäre es ohne diese Maßnahme nicht möglich, Privatstunden bei diesen Trainern zu nehmen.

Im Jahr 2015 fanden „TNW Specials“ mit folgenden Trainern statt: Bundestrainer Horst Beer, Alexey Silde, Anna Firstova, Monica Baldasseroni, Catia Vanone, Florencio Garcia Lopez und Fred Jörgens.

Allgemeine Arbeit

Im letzten Jahr wurden von TNW Paaren fast 70 Anträge auf Rückstufung in eine niedrigere Startklasse gestellt, die zu ca. 80 % auch vom DTV Sportwart genehmigt wurden.

Als Hilfestellung für die Vereinssportwarte habe ich im Downloadbereich des TNW ein Infoblatt und weitere Informationen zum Sportbetrieb online gestellt. Leider wird hiervon viel zu wenig Gebrauch gemacht.

Hier können Sie einfach nachschauen, wer im Sportbetrieb für was zuständig ist. Dies soll im Alltag für einen zügigeren Ablauf der Vorgänge sorgen. Sehr häufig landen Vorgänge bei den falschen Ansprechpartnern und müssen weitergeleitet werden. Gerade bei Terminsachen geht hier wichtige Zeit verloren.

Ausblick

Die Anzahl der Turnierpaare im TNW ist leider rückläufig und verzeichnet für 2015 ein deutliches Minus. Insbesondere ist hiervon die Standard Sektion in fast allen Altersbereichen betroffen. Wie schon im letzten Jahr festgestellt, kommen aus etlichen Vereinen aus denen traditionell viele Turnierpaare kamen, in den letzten Jahren leider kaum noch Nachwuchs.

Für das Jahr 2016 werden wir das Projekt „TNW Specials“ fortführen.

Der Powerkader in Latein und Standard wird mit einem überarbeiteten Konzept in 2016 in einer modifizierten Form durchgeführt, wobei ein Teil des Jugendkaders integriert wird. Konzeptionell haben wir vor, das Thema Fitness in allen D Kadern zu stärken und zum festen Bestandteil des Kaders werden zu lassen.

Die geplanten Änderungen im Bereich des JMD Jugendkaders sind sehr erfolgreich umgesetzt worden und finden DTV seitig große Beachtung. Klaus Berns und sein Team machen hier einen sehr guten Job und der JMD Kader wird kontinuierlich weiterentwickelt.

Die Einführung der Elektronischen Sportverwaltung (ESV) wurde zum 01.07.2015 in großen Teilen umgesetzt. Sie erscheint allerdings doch schwieriger als zunächst gedacht. So sind nach wie vor einige Teilbereiche wie z.B. Anträge auf Auslandsstarts oder Turnierabmeldungen noch nicht in der ESV umgesetzt. Grundsätzlich ist die Einführung allerdings als guter Erfolg zu werten.

Für mich ist die Arbeit in einem guten Team sehr wichtig. Ich hoffe daher sehr, dass dies zukünftig wieder gegeben ist. Der Slogan „Wir im TNW“ ist für mich keine leere Floskel und in der alltäglichen Arbeit gelebte Praxis.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, kommen Sie bitte gerne auf mich zu.

Danksagung

Ein herzlicher Dank geht an alle Kollegen des TNW Präsidiums, die mich in meiner Arbeit als TNW Sportwart unterstützt haben, für die gute und sachliche Kooperation. Ebenfalls bedanke ich mich bei den Damen der TNW Geschäftsstelle und allen Beauftragten und Mitarbeitern des Bereichs Sport.

Danke für die konstruktive und sehr gute Zusammenarbeit. Ohne dieses gute Team, wäre die Arbeit im Bereich Sport nicht zu leisten. Ein weiterer besonderer Dank geht an unsere Vereine, Trainer, Paare und Formationen, die mit ihren Leistungen und großem Engagement den TNW im vergangenen Sportjahr wieder zu einem der erfolgreichsten Landesverbände des DTV gemacht haben.

Das Jahr 2016 wird uns wieder vor neue Herausforderungen stellen, die wir nur gemeinsam bewältigen und lösen können.

In diesem Sinne
„Wir im TNW“

Ivo Münster
Sportwart

**Erfolge von TNW Sportlern bei
nationalen & internationalen Titelwettkämpfen 2015**

Formation STD / LAT

FG TSZ Aachen/TD-TSC Düsseldorf Rot-Weiß A

WM FORMATION LAT 4. Platz

DM FORMATION LAT 2. Platz

FG TTC Rot-Weiß-Silber Bochum / TSZ Velbert A

DM FORMATION LAT 4. Platz

JMD

Jens Vorsteher

DM HGR SOLO MÄNNER 5. Platz

Louisa Sophie Brebeck

DM HGR SOLO FRAUEN 1. Platz

Lea Panknin / Marie Ebert

DM JUG DUO 5. Platz

Mascha Hatkevitch / Valeria Hatkevitch

DM JUG DUO 5. Platz

Mika Einmal / Shirina Einmal

DM HGR DUO 2. Platz

Lea Panknin

DM JUG SOLO weibl. 3. Platz

Georg Piehl

DM JUG SOLO männl. 2. Platz

TSA im ASV Wuppertal

DM FORMATION JMD 2. Platz Arabesque

DM HGR SMALL GROUPS 2. Platz Arabesque

DM JUG SMALL GROUPS 5. Platz Pirouette

TC Grün-Weiß Schermbeck

DM FORMATION JMD 6. Platz The dancing Rebels

1. Voerder TSC Rot-Weiß 1987

DM FORMATION JMD Jugend 3. Platz Mirage

DM HGR II Small Groups 2. Platz Champagne

Jazz and Moder Dance Club Lohmar

DM HGR II Small Groups 4. Platz Allegro

Einzeltanzen STD / LAT

Valentin Lusin / Renata Busheeva

WM SHOWDANCE STD 3. Platz

DM HGR S STD 3. Platz

Dima Doga / Sarah Ertmer

WM HGR KOMBI 4. Platz

EM HGR KOMBI 3. Platz

DM HGR S KOMBI 1. Platz

DM HGR S STD 4. Platz

Artur Balandin / Anna Salita

DM HGR S LAT 4. Platz

David Ovsievitch / Elisabeth Wormsbecher

DM JUG A LAT 3. Platz

DM JUG A KOMBI 5. Platz

DM HGR KOMBI 6. Platz

Artem Kolesnikov / Maria Sedin

DM JUG A STD 6. Platz

David Jenner / Elisabeth Tuigunov

DP JUN I B LAT 2. Platz

DP JUN I B STD 2. Platz

Nikita Schneider / Emilie Denius

DP JUN I B LAT 4. Platz

DM JUN II B KOMBI 6. Platz

Egor Ionel/ Rita Schumichin

DP JUN I B STD 1. Platz

DM JUN II B STD 2. Platz

Alessandro Novikau / Anastasija Dittmar

DP JUN I B STD 6. Platz

Kai Mrowinski / Tanja Mielke

DP HGR II S LAT 1. Platz

Matthias Beckmann / Verena Pape

DP HGR II S LAT 2. Platz

Klaus Franzkowiak / Alisa Ushakova

DP HGR II S STD 4. Platz

Andraes Hoffmann / Isabel Krüger

DM SEN I S LAT 1. Platz

Einzelтанzen STD / LAT

Marlin Hötting / Freia Schwertfeger

DM SEN I S LAT 2. Platz
WM SEN I LAT 10. Platz

Ansgar Himmel / Vesna Petrovic

DM SEN I S LAT 4. Platz

Andreas Lippock / Karin-Eva Rode

WM SEN I S STD 8. Platz

Dennis Pieske / Tanja Pieske-Hermsdorf

DM SEN I KOMBI 5. Platz

Achim Hobl / Kerstin Hahn

DP SEN II KOMBI 2. Platz
DP SEN II S LAT 3. Platz
WM SEN II KOMBI 6. Platz

Markus Völker / Wilhelmine Wolff

DP Sen II LAT 5. Platz

Bernd & Sandra Ketturkat

DM SEN II S STD 3. Platz

Hans-Georg Strunk / Barbara Strunk

DP SEN IV S STD 2. Platz

Heinrich Schmitz / Monika Schmitz

DP SEN IV S STD 4. Platz

Detlef Jopp / Irene Jopp

DP SEN IV S STD 6. Platz

Christian Stejzel / Natalie Schneider

DC HGR A STD 2. Platz

Michael Kottmann / Lucia Gerads

DC HGR A STD 5. Platz

Bericht der Kaderbeauftragten

Kader 2015

Das Jahr 2015 war im Bereich des Kaders ein turbulentes Jahr.

Durch den Tod von Heinz van der Sanden mussten sich erst einmal alle neu organisieren, da viele Dinge bei der Übergabe nicht abschließend geklärt werden konnten, die er jahrelang perfekt organisiert hatte.

Auf Grund der knappen Kalkulation beschloss man im März die Motivationslehrgänge nicht mehr stattfinden zu lassen.

Der einzige noch stattgefundene Motivationslehrgang hatte zwar wieder steigende Zahlen und stieß auf eine sehr positive Resonanz, das Budget seitens des Sports ließ aber leider nicht mehrere dieser Lehrgänge zu.

D2 Kader

Kadertrainer Latein Petra Matschullat-Horn und Standard Sven Traut.

Beide Lehrgänge fanden in Recklinghausen bzw. Brühl statt.

In diesem Jahr neu: der Nachwuchstalentskader fand parallel in den Räumlichkeiten statt und gemeinsame Endrunden rundeten den Tag ab.

Da es im Jahr 2015 wieder vermehrt in der Latein Sektion zu Trennungen kam, wurden im Juni nach der großen Trennungswelle einige Gastpaare zu dem Lehrgang eingeladen. Beide Disziplinen bestanden aus 8 bzw. 9 Paaren.

Der Fitness Bereich durch Win Silvester geführt, fand für beide Disziplinen statt, um auch übergreifend Dinge zu vermitteln. Viele Anregungen daraus übernahmen die Paare in ihr tägliches Training.

Das gemeinsame Stattfinden der Lehrgänge förderte den Zusammenhalt über die Disziplinen hinaus.

D 3/4 Kader

mit Alex Silde in Latein und Standard mit Monica Baldesseroni

Fitness : Katharina Winters -Ohle

Schwankende Zahlen, da viele Paartrennungen während der Saison - vor allem in Latein !

In Standard blieben die Zahlen sehr konstant, ebenso die Teilnehmer veränderten sich unwesentlich.

In Latein gab es 2015 ab der Mitte 2015 rasante Rückgänge durch Trennungen, so dass zum Ende des Jahres 2015 noch 1D4 Kaderpaar und vier D3 Kaderpaare übrig blieben.

Die Kader selbst fanden mit 16 bzw. 18 Paaren in Köln das gesamte Wochenende statt.

Das Konzept für 2016 wird sich leicht verändern, um Zeit und Kosten zu reduzieren.

Senioren Kader

Eingeladen waren die Finalisten der Senioren Landes-Meisterschaften der Sen I-IV in der Standard Sektion

Beide Lehrgänge fanden unter der Leitung von Dagmar Stockhausen statt. Als Referenten konnte man Sybill Daute sowie für den Fitness Bereich Katharina Winters - Ohle gewinnen.

Diese Lehrgänge werden im Jahr 2016 mit den obengenannten Referenten in gleicher Form stattfinden.

Saskia von Schroeders

Kaderbeauftragte

Bericht der ZWE

ZWE und ZWE-Portal

Alle Wertungsrichter-Einsätze in NRW werden ausschließlich über das ZWE-Portal geplant und eingesetzt. Wertungsrichter für BSW Veranstaltungen werden vom Breitensportwart eingeladen. Diese Einladungen gehen nicht über das ZWE Portal.

Mehrfach wurden die WR von den ZWEs aufgefordert, ihre persönlichen Daten zu pflegen, da im letzten Jahr sehr viele Rückläufe aufgetreten sind (z.B. falsche E-Mail Adresse, alte Handynummer) bzw. keine Rückmeldung auf eine Einladung bei den ZWEs ankam.

Stefan Gessner, als neuer Beauftragter für die Turnierplanung, pflegt seit September die Turniere direkt ins Portal ein, so dass die ZWEs lediglich für die Turniere planen und einladen müssen. Dadurch entsteht für den TNW eine Ersparnis der Portokosten, da die Turnierunterlagen nicht mehr verschickt werden müssen.

Im Folgenden eine kurze Statistik für das Jahr 2015:

Westfalen

S/S Lizenz 28 Wertungsrichter - davon 8 Frauen

S/A Lizenz 11 Wertungsrichter - davon 3 Frauen

S/C Lizenz 1 Wertungsrichter

A/A Lizenz 25 Wertungsrichter - davon 5 Frauen

A/C Lizenz 10 Wertungsrichter - davon 5 Frauen

C/C Lizenz 5 Wertungsrichter - davon 3 Frauen

Rheinland

S/S Lizenz 73 Wertungsrichter - davon 30 Frauen

S/A Lizenz 7 Wertungsrichter - davon 1 Frau

A/A Lizenz 48 Wertungsrichter - davon 17 Frauen

C/A Lizenz 2 Wertungsrichter - davon 1 Frau

A/C Lizenz 9 Wertungsrichter - davon 4 Frauen

C/C Lizenz 33 Wertungsrichter - davon 11 Frauen

Insgesamt sind 252 Wertungsrichter im Portal gelistet. Davon 80 aus Westfalen, 172 aus dem Rheinland.

Seit dem Jahr 2014 sind es demzufolge 20 Wertungsrichter mehr. Dies sind neue Wertungsrichter, die erfolgreich an der Neuausbildung im TNW teilgenommen haben. Noch sind nicht alle Absolventen des Lehrgangs im Portal registriert, da die entsprechenden ID Karten noch nicht beim DTV beantragt wurden.

Saskia von Schroeders

Michael Hesse

ZWE-Beauftragte

Bericht des Beauftragten für die NRW-Pokal-Serie

Die NRW-Pokal-Serie ging 2015 ins 2. Jahr.

Im Gegensatz zum ersten Jahr wurde die Serie in den einzelnen Gruppen kurz gehalten. Somit hatten die Paare eine größere Chance, in den Klassen, in denen sie gestartet sind, auch den NRW-Pokal zu gewinnen.

Die Anzahl der gestarteten Paare ist im Vergleich zum Vorjahr relativ konstant geblieben. Auch konnten vereinzelt Paare aus anderen Bundesländern sowie aus dem angrenzenden Ausland begrüßt werden. Hier würden wir, der TNW und die ausrichtenden Vereine, uns freuen, wenn die Anzahl dieser Paare, aber auch der TNW-Paare noch gesteigert werden würde.

Als Sorgenkind gilt die Senioren I-Klasse Standard als auch Latein. Wenn man sich die Tabellen anschaut, starten eigentlich genug Paare, diese verteilen sich allerdings über alle 6 Veranstaltungstage. Hier ist durchaus noch Potenzial nach oben. Vor allem freuen sich dann auch die ausrichtenden Vereine, wenn nicht wieder ein Großteil der Turniere ausfallen muss.

Ich freue mich auf die Serie 2016 und wünsche allen Paaren viel Erfolg und den Vereinen viel Spaß bei der Ausrichtung der jeweiligen Veranstaltung.

Stefan Gessner

NRW Pokal-Beauftragter

Bericht des JMD Beauftragten

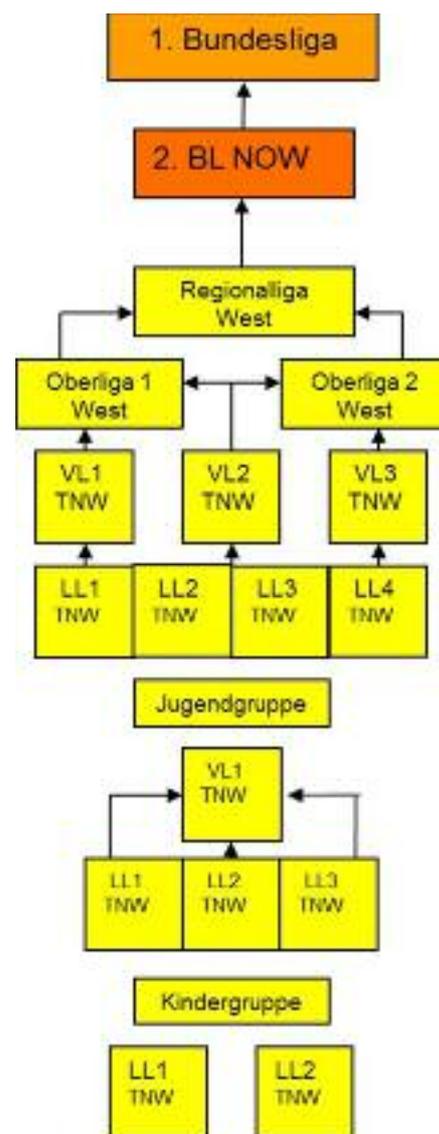
Auch in 2015 war der Sportbetrieb JMD eine logistische Herausforderung für das gesamte JMD-Team. Traditionsgemäß konnte die Saison im Februar 2015 beginnen und eine Woche nach der Deutschen Meisterschaften mit allen Entscheidungen beendet werden. Hierbei möchte ich auch gleich ein dickes Lob an alle 27 verschiedenen Ausrichter vergeben, die mit gewohnter Routine und ohne besondere Vorkommnisse alle Veranstaltungen sportgerecht durchgeführt haben.

Ligastruktur:

Der Ligabereich West startete mit insgesamt 10 Ligen in der Hauptgruppe und 6 Ligen in den Jugend- bzw. Kinderligen (ca. 2.260 gemeldete Aktive) in die Saison 2015. Grundlegende Veränderungen gegenüber dem Vorjahr gab es zum einen in der Auflösung der Jugendlandesliga IV, und zum anderen konnte ein großer Teilnehmerzuwachs in beiden Kinderligen verzeichnet werden.

Hauptgruppe		Jugend/Kinder	
Liga	Anzahl an Formationen	Liga	Anzahl an Formationen
1. BL	2	VL	10
2. BL	6	LL	32
RL	9	KL	23
OL	19		
VL	30		
LL	45		
Summe:	111	Summe:	65
Gesamt:		176	

Zunahme um 12 Formationen gegenüber 2014!



Durchführung:

Vereine

Aktuell sind zwei TAF-Vereine (Tanzschule Lepehne-Herbst, Bonn/ Das Tanzstudio, Leverkusen) mit insgesamt sechs Formationen in den Ligabetrieb 2015 aufgenommen worden. Die Gesamtzahl der JMD-Vereine verminderte sich auf 58 Vereine.

Ligen

Kurzfristige Formationsabsagen waren noch vor Ligabeginn 2015 zu verzeichnen. Dieses führte zur Unterbesetzung in der Hauptgruppe Regionalliga West und Oberliga 1. Völlig anders sah es in den vier Landesligen aus. Hier mussten teilweise einige Ligen mit mehr als 11 Formationen an den Start gehen. Insbesondere in den zwei Kinderligen gab es einen sehr starken Zuwachs. Dort wurde ein Teilnahmerecord von 23 Formationen erzielt.

Ergebnisse 2015

In der 1. Bundesliga waren weiterhin 2 Formationen („ARABESQUE“, TSA d. ASV Wuppertal (2. Platz) und „The Dancing Rebels“, TC Grün-Weiß Schermbeck (Platz 5)) des TNWs vertreten und erzielten gute Ergebnisse.

In der 2. Bundesliga Nord/Ost sind durch die Auf,- bzw. Abstiegsregelung weiterhin 6 Formationen aus dem Ligabereich West vertreten.

Dazu zählen:

"Madley"	TSV Kastell Dinslaken
"Flick-Flack"	TSA d. ASV Wuppertal
"Dance Relation"	TSG move and dance Ibbenbüren
" Boston-Jazzdance Company"	Boston-Club Düsseldorf
"Shukura"	TSA JMD d. TV 1905 Unterbach
"Esperanza"	TSV Kastell Dinslaken (Aufsteiger aus RL)

Der Ligabereich West startete nur mit 3 Formationen bei der Deutschen Meisterschaft am 20.06.2015 in Essen. Wie im Vorjahr ging es darum gute Plätze zu erzielen, da alle Formationen bereits im Vorfeld für die Bundesliga 2016 qualifiziert waren.

2.	"Arabesque"	TSA d. ASV Wuppertal
6.	"The Dancing Rebels"	TC Grün-Weiß Schermbeck
12./13.	"Madley"	TSV Kastell Dinslaken

DM Jugend Essen

Über die Regionalmeisterschaft Nord/Ost/West in Wuppertal qualifizierten sich alle 4 Formationen aus dem Ligabereich West für die Deutsche Jugendmeisterschaft am 21.06.2015. Erstmals gelang auch einer Formation aus dem TAF Verband "The Actiondance Federation of Germany" die Qualifikation. In einem sehr starken Teilnehmerfeld konnte sich aber nur "Mirage" vom TSV Kastell Dinslaken bis zur Endrunde durchsetzen

6.	"Mirage"	1. Voerder TSC Rot-Weiß
7./8.	"Pirouette "	TSA d. ASV Wuppertal
9.	"Sunshine"	TSV Kastell Dinslaken
11.	"La Danza"	Tanzschule Lepehne-Herbst (TAF)

Alle weiteren Ergebnisse des Formationsbereichs sind auf den jeweiligen Internetseiten aktuell abrufbar (z. B. www.tnw.de/jmd, <http://jmd.tanzsport.de/ligabereichstart.html>).

Fortbildung/Schulung

Die Tanztage des Ligabereichs West wurden erstmalig mit einem „neuen Konzept“ im August 2014

angeboten. Neu nach dem Motto „Kommt der Schüler nicht zum Lehrer, muss der Lehrer zum Schüler“. Somit wurde an zwei verschiedenen Unterrichtsorten sowohl Samstag als auch am Sonntag eines Wochenendes das identische eintägige Programm der Tanztage mit den jeweiligen Workshops durchgeführt.

Die Schwerpunkte im Bereich Kinder & Jugend ergaben sich aus den Wunschvorgaben der Jahresversammlung JMD. Dazu zählten Boden & Raum im Modern Dance, Präsentation & Dynamik, Turns, Jumps, Ballett Modern und Lyrical Jazz.

Im Bereich Hauptgruppe ging es um Lyrical Jazz, Modern „Floor“, Partnering Movement Research/Dynamische Improvisation und Contemporary bzw. Urban Contemporary.

In 2015 durchgeführte Tanztage:

22.08.2015 Ibbenbüren	07.11.2015 Essen
23.08.2015 Düsseldorf	08.11.2015 Waltrop

Wettbewerbe Solo/Duo/ SmallGroup

An den drei Ranglistenturnieren 2015 in Saarlouis, Mannheim und Hamburg nahm eine große Anzahl Solo/Duo/SmallGroup – Tänzer/innen aus dem Ligabereich West teil. Durch die Teilnahme konnten wichtige Ranglistenpunkte gesammelt werden und führten zur Teilnahmeberechtigung beim Deutschlandpokal in Düsseldorf. In diesem Rahmen wurden die wichtigen Plätze für die Teilnahme IDO-WM im polnischen Mikolajki (07.-12.12.2015) ermittelt. Die vielen guten Ergebnisse in den einzelnen Kategorien mit Tänzer/innen vom ASV Wuppertal, TSV Kastell Dinslaken, TSC Brühl im BTV 1879, 1. Voerder TSC Rot-Weiß und TSA d. TV 1894 Eitorf sind unter http://www.ido-dance.com/ceis/ido/results/calendar/2015_887.html nach zu lesen.

Jugendkader Ligabereich West

Auch hier musste ein neues Konzept her. Wie gewohnt wurden über ein Casting talentierte Tänzer/innen ermittelt, allerdings zusätzlich mit einem Hilfstrainer/Betreuer, der oder die auch aktiv mit dem Bundes- bzw. Landestrainer im Trainingskonzept mitwirken muss. Ziel soll nicht nur die Talentförderung sein, sondern auch eine Rundumbetreuung durch den Hilfstrainer. Zusätzlich werden somit Fachinformationen des JMDs aus erster Hand garantiert und können zeitnah umgesetzt werden.

Meinen JMD Teammitgliedern Vanessa Bobbe, Simone Hachenberg, Marina Söthe, Levinia von Werne, Andreas Springer, Mark Stöppeler, Marcell Belles-Zimprich und Stefan Husemann möchte ich an dieser Stelle einen großen Dank für ihre Tätigkeit auszusprechen. Ohne dieses Engagement wäre so ein reibungsloser Ablauf des weiter aufstrebenden Bereichs JMD nicht möglich.

Das TNW-JMD Team gratuliert allen JMD-Sportlern zu ihren Erfolgen und wünscht für die kommende Saison 2016 weiterhin viele sportliche Glücksmomente.

Klaus Berns

JMD-Beauftragter



Bericht der Lehrwartin

Im Handumdrehen war das Jahr 2015 vorbei- es kam nie Langeweile auf.

Anfang des Jahres begannen zwei Ausbildungen zum Trainer B Standard und Latein. Diese waren auch mit Teilnehmern aus anderen Landesverbänden gut besetzt. Abschlussprüfung war bereits im Sommer- eine Hochleistung für die Teilnehmer.

In den Sommerferien fand als Block über eine Woche ein überfachlicher Grundlehrgang für Trainer C statt. Diese Ausbildung wurde zeitlich genau terminiert: direkt nach der danceComp, aber noch vor der GOC .

Nach den Sommerferien begann eine Neuausbildung zum Wertungsrichter C Standard und Latein, die im Oktober mit der Abschlussprüfung endete. Neu daran war die praktische Prüfung in einem realen Turnier. Gäste beim überfachlichen Teil waren Teilnehmer aus dem Behinderten- und Rehabilitationssportverband NWR (BRSNW).

Ein Wochenende später begann eine Zusatzqualifikation für Trainer Breitensport für das Profil Seniorentanz, deutschlandweit die erste und erfolgreich durchgeführte Kooperation zwischen dem Bundesverband Seniorentanz BVST und dem TNW. Durch eine Sonderförderung des LSB verringerten sich die Lehrgangskosten für die Teilnehmer erheblich.

Zwischen den 5 Neuausbildungen fanden planmäßig 7 gut besuchte Lizenzerhalte mit verschiedenen Schwerpunktthemen für Turnierleiter statt.

Auch die regelmäßig durchgeführten Sportförderlehrgänge erfreuten sich guter Beliebtheit.

Highlights sind auch immer wieder die großen Kombilehrgänge Standard, Latein und Breitensport, die mit sehr gutem Erfolg stattfanden. Das vielfältige Angebot unter dem Jahresmotto „Präsentation und Choreographie“ lockte viele Trainer, Wertungsrichter und Paare an.

Berichte über Lehrgänge im Bereich JMD und Jugend finden Sie in den entsprechenden Ressorts.

Ich bedanke mich herzlich bei all denen, die mich im vergangenen Jahr mit Rat und Tat unterstützt haben. An erster Stelle möchte ich dabei meine Kollegen aus dem Präsidium und die Damen der Geschäftsstelle nennen. Für das folgende Jahr wünsche ich mir weiterhin eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit meinem Team Lehre und allen Trainern, Referenten, Vereinsvertretern und Beauftragten.

Heidrun Dobeleit

Lehrwartin

Bericht des Breitensportwarts

Ich habe das Ressort Breitensport kurzfristig am 10.02.2016 übernommen. Der bis dahin agierende Breitensportwart Marc Lob musste sein Amt auf beruflichen Gründen niederlegen. Am 23.02.16 fand die Übergabe statt.

Bis heute stand hauptsächlich Ein- und Aufarbeitung auf dem Plan. Mein Bericht kann deswegen kaum gehaltvoller sein. Ich werde mich bemühen, im nächsten Verbandsheft mehr über meine Arbeit als Breitensportwart zu berichten.

Zu meiner Person:

Mein Name ist Achim Kraus, Alter 58 Jahre. Ich bin über den Breitensport ins Turnierlager gewechselt, habe aktiv Sen IS getanzt. Ab 2001 war ich schon einmal Breitensportwart TNW, bis mein Unfall mich zwang das Ressort abzugeben. Wenn noch Fragen sind, bitte ich sie an mich zu richten. Ich freue mich auf eine gemeinsame gute Zusammenarbeit im Sinne des Tanzsports.

Leider kann ich am Verbandstag nicht teilnehmen, da ich meinen Urlaub im letzten Jahr bereits geplant und gebucht hatte.

Achim Kraus

Breitensportwart



Bericht es Pressesprecher

TNW online

Die Internetseite des TNWs, www.tnw.de, entwickelt sich kontinuierlich weiter. Seit ihrer Neuauflage sind viele Abläufe vereinfacht worden. Änderungswünsche wurden aufgegriffen und zeitnah in die Tat umgesetzt.

So entstand z.B. das neue, interaktive Trainerportal, in welchem sich Trainer auf Suchangebote von unseren Vereinen melden, oder Trainer ihre Tätigkeit anbieten können. Man erreicht das Portal auf der TNW Homepage unter: <http://tnw.de/trainerportal/> Dieses Portal befindet sich in der Testphase, kann aber schon von allen Interessenten frei genutzt werden. Über Erfahrungsberichte, Änderungs- bzw. Erweiterungswünsche würde ich mich sehr freuen.

Die PDF -Dateien, z.B. die „TMU“, sind komfortabler herunterzuladen. Zusätzliche Sicherheitsoptionen wurde installiert. Das Ticketsystem ist optimiert. Die Technik und der redaktionelle Bereich arbeiten nun in einem System zusammen, so dass eine schnelle Zuordnung und damit eine zeitnahe Bearbeitung möglich ist. Viele Plugins sind nun lizenziert, damit steht ein Support vom Entwickler zur Verfügung. Das Aussehen der Startseite wurde weiter auf den neu ermittelten Bedarf zugeschnitten und überarbeitet. Die Zugänge zu den Tabellen der Formationen Standard, Latein und JMD sind an die neu entstandene Internetseite des DTV angepasst. Der Informationsfluss hat sich deutlich verbessert. Viele Paare, aber auch Sportwart Ivo Münster, melden mittlerweile die ertanzten Erfolge aus dem In- und Ausland, so dass ich zeitnah auf der Newsseite darüber berichten kann, ohne selber stundenlang im Internet zu recherchieren. Die Anbindung an das SocialNetwork „facebook“ wurde weiter ausgebaut. Eine mobile Version der TNW-HP ist in Arbeit und wird voraussichtlich im dritten Quartal 2016 zur Verfügung stehen. Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bei Thomas Scherner bedanken, der als neuer Webmaster des TNW tolle Arbeit leistet und mit guten Ideen und sehr viel Fachwissen dafür sorgt, dass die Arbeit im Bereich Internet im TNW reibungslos funktioniert.

Vorbereitung DTV-Verbandstag

In Vorbereitung des DTV -Verbandstags, der am 17./18. Juni im TNW in Düsseldorf zu Gast sein wird, entstand eine DTV -Verbandstagsseite, die bereits online ist und auf der alle Informationen für unsere Gäste abrufbar sind. Die Anschrift dieser Internetseite lautet: dtv2016.tnw.de



danceComp Wuppertal



Die Internetseite der danceComp wurde überarbeitet und angepasst. Auch im vergangenen Jahr konnten wir ausführlich über unsere TNW-Topveranstaltung berichten und die Medien erreichen.

Die Vorberichterstattung wurde nicht nur von der Wuppertaler Presse angenommen, so dass zahlreiche Artikel bundesweit erschienen sind. Wie bereits in den vergangenen Jahren gab es ein Presse- und Internetteam vor Ort, das eine zeitnahe Online-Berichterstattung ermöglichte und die Daheimgebliebenen über alles rund um die danceComp informierte. Ausserdem gab es im Nachgang einen ausführlichen mehrseitigen Artikel im Tanzspiegel. In unserer TMU waren unsere TMU-Redaktionsmitglieder tatkräftig im Einsatz. Sie berichteten über das Geschehen in den Nebensälen, in denen hauptsächlich die Turniere der unteren Klassen stattfanden. Auch der mittlerweile traditionelle Pressebrunch fand wieder statt, bei dem Pressesprecher der Vereine, Pressesprecher aus anderen Landesverbänden und Interessierte ins Gespräch kamen und so Erfahrungen austauschten. Hier gilt mein Dank neben den zahlreichen Helfern des danceComp- Presse- und Internetteams auch Alexander David, der uns einen reibungslosen Internetzugang ermöglicht hat und auch bis tief in die Nacht bei Problemen für uns da war.

TMU



Derzeit sind 26 Redaktionsmitglieder, bestehend aus Autoren und Fotografen, nahezu jede Woche im Einsatz, um zeitnah auf unserer Internetseite „TNW - Online“ und in unserem Gebietsteil West des Tanzspiegels, der „TMU“, über alles rund um das Tanzen aus unserer Region und über die Erfolge der TNW-Paare aus aller Welt zu berichten. Ich bin sehr froh, dass mir seit Jahren ein kompetentes und fleißiges Team zur Seite steht. Es steht unter der Obhut von TMU-Chefredakteur Robert Soencksen, der die Einsatzplanung koordiniert, die Berichte und Fotos zusammenführt und seiner Stellvertreterin Simone Ascher, die alle Puzzleteile zusammenfügt und in eine druckreife Fassung bringt.

Sonstiges

Auch im vergangenen Jahr war ich bei zahlreichen Tanzsportevents vor Ort, um live davon zu berichten.

Ausser meinem „Tagesgeschäft“ in der Redaktion der „TMU“ und der Arbeit am Internetauftritt „TNW-Online“ erreichen mich auch Anfragen über den Tanzsport hinaus. So wirkten z.B. Tänzer aus mehreren Formationen sowie zahlreiche Einzelpersonen aus dem TNW, die wir über unseren Facebookauftritt erreichen konnten, als Komparsen in einer Folge des „Tatort Münster“ mit, dessen Handlung in der Tanzszene in NRW spielt.

Mit meinen Amtskollegen, den Pressesprechern der anderer Landesverbände, pflege ich auch über den Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit ,kurz „AfÖ“ genannt, hinaus enge Kontakte. Nach Bedarf unterstütze ich den DTV-Pressesprecher Daniel Reichling und die Chefredakteurin des Tanzspiegels in ihrer Arbeit in der überregionalen Berichterstattung, z.B. beim Ostermarathon in Niedersachsen oder im Presseteam der GOC in Stuttgart, dem ich seit 2004 angehöre.

Ich bedanke mich bei allen Präsidiumskollegen für die erfolgreiche und unkomplizierte Zusammenarbeit, bei allen Redaktionsmitgliedern der TMU, die es durch ihre Arbeit über das ganze Jahr hin ermöglichen, eine umfangreiche und ausführliche Berichterstattung zeitnah zu gewährleisten. Diese Ehrenamtler sind immer bereit sind einen Teil ihrer Freizeit für die Pressearbeit des TNW zu opfern.

Nicht zuletzt danke ich unseren Damen in der TNW-Geschäftsstelle, Frau Kopenia und Frau Jakobek, für ihre gute Arbeit.

Volker Hey

Pressesprecher



Bericht der Fachwartin für Schulsport und Soziales

Tanz, Inklusion und bewegte Kindergärten und Schulen

Tanz als ein ganz besonderes Bewegungsangebot erreicht Kinder und Jugendliche aller Kindertagesstätten- und Schulformen und bietet darüber hinaus als eine der inklusivsten Sportarten Menschen mit und ohne Behinderungen vielfältige Möglichkeiten, die Grundidee der UN-Behindertenkonvention zu realisieren.

Im Ressort „Schulsport und Soziales“ sind daher im Berichtszeitraum bestehende Projekte weiterentwickelt und neue Maßnahmen konzipiert worden mit dem Ziel, den Tanzsport in Kindertagesstätten und Schulen und auch im Bereich der Inklusion und Teilhabe weiter zu etablieren.



Kindertagesstätten und Schulen: *Projekte, Partner und Perspektiven*

Vielen Sportvereinen mangelt es an Nachwuchs – auf der anderen Seite haben Kinder und Jugendliche in der heutigen Gesellschaft zu wenig Bewegung. Die daraus resultierenden Konsequenzen, Möglichkeiten und Chancen haben wir auf Einladung des Deutschen Olympischen Sportbundes und der Deutschen Sportjugend auch während der "Fachkonferenz Schule & Sport 2015" in Düsseldorf diskutiert. Aus dieser Situation eine Win-win-Strategie zu entwickeln erfordert engagierte Vereine, die Schulprojekte begleiten und in das Vereinsleben integrieren und Trainer, die Spaß am Tanzen vermitteln ohne dabei sportliche Aspekte aus den Augen zu verlieren. Der TNW motiviert die Vereine und unterstützt ihre Aktivitäten in diesem Bereich durch die TNW-Förderpreise.

TNW-Förderpreise 2015

15. TNW-Förderpreis „SchuKo- Vereine und Schulen arbeiten zusammen“

Sechs Vereine haben 2015 ihre Kooperationsprojekte mit Schulen erfolgreich in den Wettbewerb eingebracht und werden Förderpreise im Gesamtwert von 2500 Euro erhalten. Die Initiativen der Teilnehmer reichen von Projekten im Sportunterricht über tänzerische Betreuungsangebote, Arbeitsgemeinschaften und Gruppen, die sich in der Schule gezielt auf das DTSA vorbereiten bis hin zur Organisation von Schultanzwettbewerben und Schulbällen. Dabei zeigt die Palette der Tänze Angebote von Hip-Hop über Jazzdance bis zu den Standard- und lateinamerikanischen Tänzen. Die prämierten Konzepte geben zugleich anderen Vereinen Anregungen und Beispiele für eigene Aktivitäten.

Der 15. TNW-Förderpreis „SchuKo – Vereine und Schulen arbeiten zusammen“ wurde in vier Rängen vergeben:

- | | |
|---------|--|
| 1. Rang | Die Residenz Münster e.V. |
| 2. Rang | TSC Flair Herford e.V.
TC Grün-Weiß Schermbeck e.V. |
| 3. Rang | S-Dance Club Bielefeld e.V.
TSC Blau-Weiß im TV 1875 Paderborn e.V. |
| 4. Rang | Linedance4all Bielefeld e.V. |

3. TNW – Förderpreis

„KiKo - Vereine und Kindertagesstätten arbeiten zusammen“

Bereits seit 2013 lobt der TNW den Förderpreis „KiKo - Vereine und Kindertagesstätten arbeiten zusammen“ aus. Maßnahmen aus der ganzen Bandbreite der Kooperationen können in den Wettbewerb eingebracht werden, von Tanzgruppen über Workshops bis hin zu Tanzsternchen-Abnahmen oder Benefizveranstaltungen im Kindergarten.

Die Residenz Münster e.V. erhält als alleiniger Bewerber den 3. Förderpreis „KiKo – Vereine und Kindertagesstätten arbeiten zusammen“.

Die TNW-Förderpreise „SchuKo - Vereine und Schulen arbeiten zusammen“ und „KiKo – Kindertagesstätten und Vereine arbeiten zusammen“ sind für das Kalenderjahr 2016 erneut ausgeschrieben (s. u.).

TNW – Landeswettbewerb „Tanzende Schulen 2015“

Kooperation mit dem Ministerium / Landesstelle für den Schulsport

Der TNW – Landeswettbewerb „Tanzende Schulen“ bietet einen weiteren Ansatzpunkt, um in den Schulen Jugendliche für den Tanzsport im Verein zu gewinnen. Mit einer Rekordbeteiligung von 23 Mannschaften tanzten im Rahmen des Landessportfestes der Schulen / JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA 2015 über 200 Schülerinnen und Schülern beim gastgebenden Verein „Die Residenz“ in Münster um Platzierungen, Pokale und Medaillen.



Ergebnisse:

Mannschaftswettbewerb WK III

(13 Mannschaften der Jahrgangsstufen 5 bis 9)

1. Gymnasium Dionysianum / Euregio Gesamtschule / Michaelschule Rheine
2. Königin Mathilde Gymnasium Herford B Team
3. Gymnasium Remigianum / Gymnasium Mariengarden / Schönstätter Marienschule Borken
4. Ravensberger Gymnasium Herford A Team
5. Arnold-Janssen-Schule Bocholt „Girls of AJS Bocholt“
6. Gymnasium St. Michael Paderborn



**Mannschaftswettbewerb WK II
(8 Mannschaften der Jahrgangsstufen 8 bis 13)**

1. Königin Mathilde Gymnasium Herford A Team
2. Europaschule Bornheim A Team
3. Europaschule Bornheim B Team
4. Goerdeler Gymnasium Paderborn
5. Gymnasium Remigianum / Schönstätter Marienschule / Berufskolleg Borken
6. Nünning Realschule / Montessori-Gesamtschule Borken

Formationswettbewerb (2 Mannschaften)

1. Borkener Schulen „Showteam“
2. Peter-Hille-Schule Nieheim „Golden Sharp Cheerleader“

Auch für 2016 sind sowohl der Mannschaftswettbewerb als auch der Wettbewerb für schulische Tanzgruppen (Formationstanz) in Zusammenarbeit mit dem Innenministerium ausgeschrieben (s.u.).

**Kooperation mit den Schulsportbeauftragten der Länder im DTV
DTV – Prädikate**

**„Tanzsportbetonte Schule“ und „Schulsportbetonter Verein“
„Tanzbetonter Kindergarten“ – „Kindergartenbetonter Verein“**

Während des Bundestreffens der Schulsportbeauftragten der Länder werden alljährlich die Prädikate „Tanzsportbetonte Schule – Schulsportbetonter Verein“ und „Tanzsportbetonter Kindergarten – Kindergartenbetonter Verein“ an Kindertagesstätten, Schulen und Vereine vergeben, die sich um die Förderung des Tanzsports in Kindertagesstätten und an Schulen verdient machen.

Diese DTV-Prädikate werden im Zweijahres-Modus vergeben. Bundesweit haben 35 Bewerber Prädikate für die Jahre 2016 und 2017 erhalten, davon sind acht Prädikatsträger aus Nordrhein-Westfalen:

„Tanzsportbetonte Schule“

Grundschulverbund Benhausen-Neuenbeken
Gymnasium Marienschule Euskirchen
Fritz-Winter-Gesamtschule Ahlen

„Schulsportbetonter Verein“

Die Residenz Münster e.V

„Tanzsportbetonter Kindergarten“

DRK Bewegungskindergarten „Auf dem Kolven“ Oer-Erkenschwick
Kindertagesstätte St. Clemens Münster

„Kindergartenbetonter Verein“

TUS 09 Erkenschwick e.V.
Die Residenz Münster e.V.

Kooperation mit dem LSB

Konzept Talentsuche Talentförderung

Das Konzept „Talentsuche und Talentförderung“ wird vom Landessportbund und dem Innenministerium NRW zur Förderung der Zusammenarbeit von Vereinen und Schulen ausgeschrieben. Talente sollen gesichtet und Jugendliche sinnvoll an das leistungssportliche Training herangeführt werden. Am Landesleistungszentrum und Talentstützpunkt Paderborn wurden 2015 vier Gruppen gefördert.

Inklusion:

Projekte, Partner und Perspektiven

Zusammenarbeit mit dem BRSNW

Letter of Intent

Der Tanzsportverband NRW und der Behinderten- und Rehabilitationssportverband NRW haben 2015 auf der Messe REHACARE in Düsseldorf einen Letter of Intent unterzeichnet. Die Inklusion auf dem Tanzparkett präsentierten dabei vier Turnierpaare, darunter zwei Rollstuhltanzpaare, in einer gemeinsamen Show. Beide Verbände haben im Vorfeld gemeinsame Ziele und Inhalte formuliert, um Synergien zu nutzen und Tanzbegeisterten beider Verbände den Zugang zum inklusiven Tanzsport zu ermöglichen. Entsprechend wurden wiederum Wettbewerbe sowohl für Rollstuhltanzpaare als auch für Tänzerinnen und Tänzer mit geistigem Handicap in Zusammenarbeit beider Verbände durchgeführt.

Euregio tanzt inklusiv

Die Zusammenarbeit des TNW mit dem BRSNW und SRN (Stichting Rolstoel-dansen Nederland) führte im Rahmen der Veranstaltung „Euregio tanzt inklusiv“ Breitensport- und Turnierpaare mit und ohne Handicap, Tanzgruppen mit Seh- und Hörbehinderungen und Paare mit und ohne geistiges Handicap aus Deutschland und den Niederlanden wiederum zu einem Wettbewerbswochenende in Münster zusammen. Über 120 Tänzerinnen und Tänzer mit und ohne Handicap aus den Niederlanden und Deutschland tanzten barrierefrei, inklusiv und grenzenlos.

Danksagung und Perspektive

Für die Unterstützung und konstruktive Zusammenarbeit bei der Umsetzung der dargestellten Aktivitäten danke ich den Mitgliedern des Präsidiums sowie den Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle.

Abschließend gilt mein Dank allen Mitarbeitern in den Vereinen, Gremien und Verbänden, die sich in der Entwicklung neuer Wege und Akzente und der Weiterführung bewährter Projekte engagieren.

Juliane Pladek-Stille

Fachwartin für Schulsport und Soziales



Bericht des Jugendvorsitzenden

Wie bekannt musste der Jugendvorsitzende neu gewählt werden - erst seit wenigen Wochen im Amt wäre es schon ein wenig seltsam, wenn ich persönlich von der Jugendarbeit aus dem Jahr 2015 berichtete. Ich verweise insofern auf das sehr anschauliche und ausliegende „Jugendjahresheft – Rückblick 2015 der TNW Jugend“ (ebenfalls zu finden im Downloadbereich unter <http://tnw.de/verband/downloads/> -> Jugend -> Jugendjahreshefte).

Die zurückliegenden Wochen waren arbeitsreich aber auch in Bezug auf die Deutschen Meisterschaften in Berlin und Gespräche gleichermaßen motivierend. So blicke ich der Zukunft gut gestimmt entgegen und freue mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit meinen Präsidiumskollegen und „meinem Jugendteam“, welches mich kräftig bei der Einarbeitung unterstützt. Mein Dank gilt zudem meinen Vorgängern Sandra Bähr und René Dall sowie Heidrun Dobeleit und Saskia von Schröders, die mir auch jetzt noch mit Rat zu Seite stehen. Zum Zeitpunkt des Verbandstages hoffen wir, uns hinsichtlich der Ämter Jugendlehrwart und Jugendsportwart ergänzt zu haben, damit wir die anstehenden Aufgaben mit geballter Kraft angehen können. Hier denke ich vor allem an das Summer Dance Festival „SuDaFe“ (11./12. Juni in Berlin), die Jugendtanztage „JuTTa“ (25./26. Juni in Mönchengladbach) und natürlich an das Winter Dance Festival „WiDaFe“ (2. Dezemberwochenende) – für uns alle aufgrund des Umzugs in die „kleine“ Westfalahalle eine neue und gleichermaßen interessante Aufgabe!

„UNS im TNW“ ist der Tanzsport sehr wichtig – lasst uns gemeinsam die Zukunft gestalten, den Nachwuchs fördern und stolz auf unseren Verband sein!

Patric Paaß

Jugendvorsitzender

Landesverband für karnevalistischen Tanzsport NRW

1.) Tänzerische Erfolge im Bereich des LkT NRW bei Tanzturnieren vom Bund Deutscher Karneval e.V. (BDK)

Wegen der gebotenen Kürze soll an dieser Stelle nur auf die vom Bund Deutscher Karneval e.V. (BDK) veranstalteten

24. Norddeutschen Meisterschaften in den karnevalistischen Tänzen (Halbfinale zu den Deutschen Meisterschaften in den karnevalistischen Tänzen) am 07.03.2015 und 08.03.2015 im Congress Centrum in Suhl

und

44. Deutschen Meisterschaften in den karnevalistischen Tänzen in der Lanxess Arena in Köln am 14.03.2015 und 15.03.2015

eingegangen werden.

24. Norddeutsche Meisterschaften in den karnevalistischen Tänzen in Suhl

Von den 178 Starts an den beiden Turniertagen wurden immerhin 94 Starts von Vereinen aus Nordrhein-Westfalen gestellt.

8 Vereine aus Nordrhein-Westfalen konnten sich in die Siegerlisten eintragen, ein tolles Ergebnis für den karnevalistischen Tanzsport in Nordrhein-Westfalen auf Ebene vom Bund Deutscher Karneval e.V.

44. Deutsche Meisterschaften vom Bund Deutscher Karneval e.V. in den karnevalistischen Tänzen in der Lanxess Arena in Köln

Von den 182 Starts an den beiden Turniertagen wurden immerhin 56 Starts von Vereinen aus Nordrhein-Westfalen gestellt.

In den Altersklassen Jugend, Junioren und Aktive (Ü 15-Jahre) wurden 13 Meistertitel vergeben, und zwar jeweils in den Disziplinen Tanzmariechen, Tanzpaare, Gardetanz und Schautanz und - ausschließlich in der Altersklasse Aktive (Ü 15-Jahre) - gemischte Garden.

3 Vereine aus Nordrhein-Westfalen konnten sich in die Siegerlisten eintragen und immerhin 4 Meistertitel erringen, nämlich:

KTC Alsdorfer Tänzer 2007 e.V.
KG Wendene Seempött e.V.
TK Rote Husaren Neuenkirchen e.V.



Im Einzelnen:

Platz 1

KTC Alsdorfer Tänzer 2007 e.V.:	Jugend Tanzpaare
KTC Alsdorfer Tänzer 2007 e.V.:	Jugend Tanzmariechen
KG Wendene Seempött e.V.:	Junioren Tanzpaare
TK Rote Husaren Neuenkirchen e.V.:	Aktive weibliche Garden

Platz 2

Stadtgarde Rheine e.V.:	Jugend Tanzpaare
-------------------------	------------------

Platz 3

KG Löwengarde Eschweiler e.V.:	Jugend Tanzmariechen
--------------------------------	----------------------

2.) Trainerausbildung (Trainer-C-Lizenzen)

Lizenzierungsmaßnahme

2.1) Lehrgang 2015/2016

Im Jahr 2015 wurde unter Mitwirkung der KG Grün-Weiß Hamm 61 e.V., Mitglied im LkT NRW, ein Trainer-C-Lizenz-Lehrgang in Hamm im Zeitraum vom 22.08.2015 bis zum 06.09.2015 mit der Sportartübergreifenden Ausbildung begonnen.

Die Teilnehmer(innen) mussten sich 45 anstrengenden Lerneinheiten zu je 45 Minuten unterziehen, um anschließend ihren Wissensstand in einer schriftlichen Prüfung nachzuweisen.

Die 75 Lerneinheiten Sportartspezifische Ausbildung durch das Schulungsteam des Bundesverbandes für karnevalistischen Tanzsport in Deutschland e.V. werden im Zeitraum vom 23.04.2016 bis zum 10.07.2016 unter Mitwirkung der TSG KG Rote Funken Harsewinkel e.V., Mitglied im LkT NRW, in Harsewinkel durchgeführt werden.

Wir hoffen, dass wir allen 29 Teilnehmer(innen) nach dem erfolgreichen Absolvieren der drei Prüfungsteile (schriftliche Prüfung, praxisorientierte Prüfung und pädagogische Prüfung) ihre Trainer-C-Lizenzen aushändigen können.

2.2) Lehrgang 2016/2017

Schon 2015 wurde mit den Vorbereitungen für die Durchführung eines Trainer-C-Lehrganges 2016/2017 begonnen.

Unter Mitwirkung der KG Lengerschdörper Klompe e.V. aus Düren, Mitglied im LkT NRW, soll

die Sportartübergreifende Ausbildung im Zeitraum vom 27.08.2016 bis zum 17.09.2016

die Sportartspezifische Ausbildung im Zeitraum vom 13.05.2017 bis zum 16.07.2017

in Düren stattfinden.

Der Bedarf und die Nachfrage nach dem Erwerb von Trainer-C-Lizenzen sind erfreulicherweise vorhanden.

Im Bereich des LkT NRW wurden bislang 237 Lizenzen ausgestellt.

2.3) Lizenzerhaltsmaßnahme

Finanziell gefördert wurde eine vom Bundesverband für den karnevalistischen Tanzsport e.V. ausgerichtete Lizenzerhaltsmaßnahme, an deren Ende die Trainer-C-Lizenzen für 13 Trainerinnen aus dem Bereich des LkT NRW für weitere 4 Jahre verlängert wurden.

3. Mitgliederbestand

Dem LkT NRW gehören - nach 4 Aufnahmen im Jahr 2015 - 71 Karnevalsge-sellschaften/-vereine und 8 dem Bund Deutscher Karneval e.V. angeschlossene und in NRW ansässige Regionalverbände als Mitglieder an.

Bernd Heiss

1. Vorsitzender

Haushalt 2015/2016 Haushaltrahmenplan 2016 - 2017

Einnahmen

Ideeller Bereich

Konten	Bezeichnung	HH - Plan 2015	HH - Plan 2016	Haushalts- rahmenplan 2015/2016	Haushalts- rahmenplan 2016/2017
2110	Echte Mitgliedsbeiträge Vereine	158.000,00 €	152.500,00 €	316.000,00 €	305.000,00 €
2115	Beiträge Persönliche Mitglieder	400,00 €	200,00 €	800,00 €	400,00 €
2301	Zuschuß LSB-Organisationsförderung	65.000,00 €	65.000,00 €	130.000,00 €	130.000,00 €
2305	Zuschuß LSB-Leistungssport	24.000,00 €	6.800,00 €	48.000,00 €	13.600,00 €
2303 /2320	Sonstige Zuschüsse	6.800,00 €	24.000,00 €	13.600,00 €	48.000,00 €
2400	Sonstige Einnahmen	2.000,00 €	1.500,00 €	4.000,00 €	3.000,00 €
2401	Sport € LM	3.000,00 €	2.300,00 €	6.000,00 €	4.600,00 €
2402	Sport € JMD	2.500,00 €	2.300,00 €	5.000,00 €	4.600,00 €
1000	Entnahme Verbandsvermögen	18.350,00 €	5.000,00 €	43.000,00 €	5.000,00 €
Summe:		280.050,00 €	259.600,00 €	566.400,00 €	514.200,00 €

Spenden/Zinsen

Konten	Bezeichnung	HH - Plan 2015	HH - Plan 2016	Haushalts- rahmenplan 2015/2016	Haushalts- rahmenplan 2016/2017
3223	Erhaltene Spenden	1.500,00 €	1.500,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
4150	Zinserträge	1.800,00 €	2.800,00 €	3.600,00 €	3.000,00 €
Summe:		3.300,00 €	4.300,00 €	6.600,00 €	6.000,00 €

Zweckbetrieb

Konten	Bezeichnung	HH - Plan 2015	HH - Plan 2016	Haushalts- rahmenplan 2015/2016	Haushalts- rahmenplan 2016/2017
5005,5215,5724	Veranstaltungen	81.000,00 €	84.000,00 €	166.000,00 €	168.000,00 €
5020	Schautanzgebühren	700,00 €	800,00 €	1.400,00 €	1.600,00 €
5021	DTSA	3.000,00 €	3.000,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €
5700	Kombi Latein/Standard/Breitensport	28.000,00 €	29.000,00 €	56.000,00 €	63.000,00 €
5702	Lizenzwerb TR C, ÜL, TL	50.500,00 €	6.400,00 €	52.000,00 €	26.400,00 €
5703	Lehrgänge Lizenzehalt	6.500,00 €	1.900,00 €	8.000,00 €	6.700,00 €
5705	Einnahmen Kader	2.000,00 €	3.500,00 €	4.000,00 €	7.000,00 €
5707	Sportförderlehrgänge	10.800,00 €	7.500,00 €	21.600,00 €	15.000,00 €
5708	Einnahmen Lehrmittel				
Summe:		182.500,00 €	136.100,00 €	315.000,00 €	293.700,00 €

Ertragssteuerpfl. wirtsch. Geschäftsbetrieb

Konten	Bezeichnung	HH - Plan 2015	HH - Plan 2016	Haushalts- rahmenplan 2015/2016	Haushalts- rahmenplan 2016/2017
7801	Werbung DC 19%	3.000,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €	12.000,00 €
7802	Werbung Internet 19%	1.000,00 €	1.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
7803	Fotolizenzen	300,00 €	300,00 €	600,00 €	600,00 €
7804	Standgebühren DC 19%	18.000,00 €	17.800,00 €	37.000,00 €	35.600,00 €
8004	Shuttleservice DC	1.500,00 €	1.200,00 €	3.000,00 €	2.400,00 €
Summe:		23.800,00 €	26.300,00 €	48.600,00 €	52.600,00 €

	HH - Plan 2015	HH - Plan 2016	HH-Rah. 15/16	HH-Rah. 16/17
Gesamt Einnahmen "Ideeller Bereich"	280.050,00 €	259.600,00 €	566.400,00 €	514.200,00 €
Gesamt Einnahmen "Spenden/Zinsen"	3.300,00 €	4.300,00 €	6.600,00 €	6.000,00 €
Gesamt Einnahmen "Zweckbetrieb"	182.500,00 €	136.100,00 €	315.000,00 €	293.700,00 €
Gesamt Einnahmen "Ertragssteuerpfl. Wirtsch. Geschäftsbetr."	23.800,00 €	26.300,00 €	48.600,00 €	52.600,00 €
Summe Einnahmen	489.650,00 €	426.300,00 €	936.600,00 €	866.500,00 €

Ausgaben

Ideeller Bereich

Konten	Bezeichnung	HH - Plan 2015	HH - Plan 2016	Haushalts- rahmenplan 2015/2016	Haushalts- rahmenplan 2016/2017
2500,2501,2503	Afa (Abschreibung)	3.000,00 €	3.000,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €
2551-2556	Personalkosten	81.500,00 €	81.500,00 €	166.000,00 €	163.000,00 €
2560	Reisekosten	11.000,00 €	11.000,00 €	22.000,00 €	22.000,00 €
2661	Raumiete	8.100,00 €	8.400,00 €	16.200,00 €	16.800,00 €
2701	Büromaterial	3.500,00 €	2.700,00 €	6.000,00 €	5.400,00 €
2702	Porto	1.700,00 €	1.500,00 €	2.700,00 €	3.000,00 €
2703	Telefon, Telefax	4.000,00 €	3.200,00 €	8.000,00 €	6.400,00 €
2704	Urkunden, Medaillien	500,00 €	3.600,00 €	5.500,00 €	4.100,00 €
2705	PC-Zubehör (Software)	1.500,00 €	1.000,00 €	3.000,00 €	2.000,00 €
2706	Reparatur Maschinen	1.600,00 €	1.600,00 €	3.200,00 €	3.200,00 €
2707	Druckkosten	2.000,00 €	2.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €
2720 /2894	Buchführung, Beratungskosten	10.000,00 €	10.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
2730	Nebenkosten Geldverkehr	2.200,00 €	1.100,00 €	2.400,00 €	2.200,00 €
2732	Gebühren Paypal	1.000,00 €	1.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
2740	Sonstige Kosten	200,00 €	200,00 €	400,00 €	400,00 €
2752	Abgabe Fachverband	12.200,00 €	12.200,00 €	24.400,00 €	24.400,00 €
2753	Versicherungsbeitrag	4.600,00 €	4.600,00 €	9.200,00 €	9.200,00 €
2800	TNW-Verbandstag	1.600,00 €	1.600,00 €	3.200,00 €	3.200,00 €
2801	DTV Verbandstag	- €	900,00 €	1.000,00 €	900,00 €
2802	Ehrungswesen	350,00 €	300,00 €	700,00 €	600,00 €
2804	Spitzensport Jugend	14.000,00 €	13.000,00 €	28.000,00 €	26.000,00 €
2805	Spitzensport	35.000,00 €	34.000,00 €	70.000,00 €	68.000,00 €
2806	Spitzensport JMD	2.000,00 €	2.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €
2814	Internet	900,00 €	1.000,00 €	1.800,00 €	2.000,00 €
2816	Öffentlichkeitsarbeit	12.000,00 €	11.500,00 €	24.000,00 €	23.000,00 €
2820	Schulsport	2.800,00 €	2.500,00 €	5.600,00 €	5.000,00 €
2830	Sport	6.000,00 €	5.500,00 €	12.000,00 €	11.000,00 €
2831	Lehre	3.500,00 €	3.100,00 €	7.000,00 €	6.200,00 €
2832	Breitensport	3.000,00 €	2.500,00 €	6.000,00 €	5.000,00 €
2833	JMD	3.800,00 €	3.200,00 €	7.600,00 €	6.400,00 €
2834	Fachw. SSK	2.700,00 €	2.500,00 €	5.400,00 €	5.000,00 €
2840	Gardetanz DVG	1.000,00 €	500,00 €	2.000,00 €	1.000,00 €
2841	Gardetanz LKT	2.000,00 €	1.000,00 €	4.000,00 €	2.000,00 €
2842	Rock'n Roll	2.000,00 €	1.000,00 €	4.000,00 €	2.000,00 €
2843	Arbeitsgruppen TNW	- €	- €	- €	- €
2302	Organisationsförd. Jugend	10.500,00 €		21.000,00 €	
2302	Verwaltung Jugend	3.500,00 €		7.000,00 €	
2302	Jugend gesamt	- €	14.000,00 €	- €	28.000,00 €
3251	Gezahlte Spenden	500,00 €	500,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
	Summe :	254.750,00 €	249.200,00 €	516.300,00 €	494.400,00 €

Zweckbetrieb

Konten	Bezeichnung	HH - Plan 2015	HH - Plan 2016	Haushalts- rahmenplan 2015/2016	Haushalts- rahmenplan 2016/2017
5280	Breitensportmaßnahmen/DTSA	1.500,00 €	1.000,00 €	3.000,00 €	2.000,00 €
5285,5287,5289	Veranstaltungen	114.800,00 €	100.000,00 €	224.600,00 €	195.000,00 €
5815	Ausgaben Lehrmaterial	300,00 €		600,00 €	
5820,5821	Kombilehrgänge	20.000,00 €	24.000,00 €	40.000,00 €	53.800,00 €
5822,5823	Lizenzwerb	41.000,00 €	4.800,00 €	43.500,00 €	24.800,00 €
5824,5825	Lizenzertalt	3.500,00 €	1.200,00 €	5.000,00 €	4.300,00 €
2829,5828,5829, 5832, 5833	Kadermaßnahmen	46.000,00 €	39.500,00 €	88.000,00 €	79.000,00 €
5830,5831, 5837, 5838	Sportförderlehrgänge	7.800,00 €	6.600,00 €	15.600,00 €	13.200,00 €
	Summe :	234.900,00 €	177.100,00 €	420.300,00 €	372.100,00 €

	HH - Plan 2015	HH - Plan 2016	HH-Rah. 15/16	HH-Rah. 16/17
Gesamt Ausgaben "Ideeller Bereich"	254.750,00 €	249.200,00 €	516.300,00 €	494.400,00 €
Gesamt Ausgaben "Zweckbetrieb"	234.900,00 €	177.100,00 €	420.300,00 €	372.100,00 €
Summe Ausgaben	489.650,00 €	426.300,00 €	936.600,00 €	866.500,00 €

Haushalt Tanzsportjugend

Einnahmen	Plan 2016
TNW-Zuschuss Organisationsförderung	10.500,00 €
TNW-Zuschuss Spitzensport	13.000,00 €
TNW-Zuschuss Verwaltung	3.500,00 €
Turnierfahrten	3.500,00 €
Zentrale Lehrgänge (Schulungen)	3.000,00 €
Anzeigen im Jugendjahresheft	1.400,00 €
Summe	34.900,00 €

Ausgaben	Plan 2016
Reisekosten	1.000,00 €
Zentrale Lehrgänge (Schulungen)	3.000,00 €
Turnierfahrten	4.500,00 €
Veranstaltungen	2.500,00 €
Kosten Sport	1.500,00 €
Förderpreise	600,00 €
JV-Sitzungen / Klausurtagung / JDV	3.800,00 €
Winter Dance Festival - Beteiligung	500,00 €
Druckkosten	1.500,00 €
Spitzensport / Jugendförderung	13.000,00 €
Porto	40,00 €
Büromaterial	300,00 €
Nebenkosten Geldverkehr	60,00 €
Abschlusskosten / Buchführung	2.500,00 €
Geschenke / Jubiläen / Ehrungen	100,00 €
Summe	34.900,00 €

Lehrgangsrahmenplan 2016

Anzahl	Art	Einnahmen geschätzt in €	Ausgaben geschätzt in €
1	Kombilehrgang Latein	10000	10000
1	Kombilehrgang Standard	11000	10000
1	Kombilehrgang Breitensport	6000	6000
1	Kombilehrgang Jugend	800	1600
1	Neuausbildung TL	1800	2500
3	Turnierleiterlizenzerhalt	1500	2000
1	Modulausbildung Breitensport	4000	3000
	gesamt	35100	35100

TOP 9.1 Antrag des Präsidiums

Das TNW-Präsidium stellt den Antrag auf Verleihung der Ehrenmitgliedschaft im TNW an

Karl-Josef Meissner.

Das TNW-Präsidium stellt den auf Verleihung der Ehrenmitgliedschaft im TNW an

Horst Westermann.

Beide Persönlichkeiten haben sich im Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen in herausragendem Maße um den Tanzsport verdient gemacht.

TOP 9.2 Antrag des Präsidiums

Das TNW-Präsidium stellt den Antrag auf Änderung der Finanz- und Gebührenordnung § 2.8.

Alt:

§ 2.8

Das Präsidium des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e.V. kann für bestimmte Einzelleistungen Gebühren festsetzen, die im Einzelfall € 5,20 nicht überschreiten dürfen.

Für Schautanzgenehmigungen kann die Gebühr abweichend von Satz 1 auf 10,00 Euro festgesetzt werden.

Neu:

§ 2.8

Das Präsidium des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e.V. kann für bestimmte Einzelleistungen Gebühren festsetzen, die im Einzelfall 10,00 Euro nicht überschreiten dürfen

TOP 9.3 Antrag des Präsidiums

Das TNW-Präsidium stellt den Antrag auf Änderung der Finanz- und Gebührenordnung:

Hier: Turnierleiter- und Wertungsrichter-Vergütung

Neu: Abschnitt 4

Bezeichnung: DTSA-Abnahmen

Vom TNW eingesetzte Funktion: DTSA-Abnehmer

Art der Vergütung:

Fahrtkosten: 0,30 € pro Fahrkilometer mit PKW

Spesen: 20,00 € für die ersten 4 Stunden

Ab der 5. Stunde zuzüglich € 5,00 für jede angefangene Stunde

Turnierleitung-, Wertungsrichtervergütung im Bereich des TNW ab 01.01.2010



Titel-Nr.	Bezeichnung	von TNW einsetzbar Funktion	Art	Vergütung	Bemerkung
1	Offene Turniere und Einzel durch ZWE Einzelspieler	Chairmann Turnierleiter Beisitzer Protokoll Wertungsrichter	Funktionen	0,30 € pro Fahrkilometer mit PKW der DB wird erstattet, Normstarke 2, Kl. bei aller Zuschläge sowie An- und Abreise vom Bahnhof zur Turnierstätte (Taxi, Bus, etc.) 20,00 € für die ersten 4 Stunden Ab der 5. Stunde zuzüglich € 5,00 für jede angefallene Stunde	Maximal können 300 km (90,00 €) mit PKW abgerechnet werden. Nach Möglichkeit sollen Sparteife in Anspruch genommen werden
			Spezies	25,00 € bei Abendveranstaltung ab 18:00 Uhr. Bei gegebenen Nachmittags- und Abendveranstaltungen 20,00 € für nachmittags zuzüglich 25,00 € für Abendveranstaltung.	Überrechnung bei Ende des Turnieres nach 23:00 Uhr und Entfernung zum Wohnort mehr als 200 km.
2	Landes- oder Gebietsmeisterschaften	Chairmann Turnierleiter Beisitzer Protokoll Wertungsrichter	Funktionen	0,30 € pro Fahrkilometer mit PKW Bei Bezahlung - der DB wird erstattet, Normstarke 2, Kl. bei aller Zuschläge sowie An- und Abreise vom Bahnhof zur Turnierstätte (Taxi, Bus etc.) - eine Flugzeugreise sollte Sparteife- oder Wohnortnähe verwendet werden. An- und Abreise vom Flughafen zur Turnierstätte (Taxi, Bus, etc.) sind Ersatzgeldfähig.	Maximal: Fahrkilometerleistung bei Bezahlung des PKW's 250,00 €
			Spezies	30,00 € je Veranstalterveranstaltung Bei 6 und mehr Stunden Ersatz eintritt von der Vergütung auf 40,00 € 100,00 € für ausführende Wertungsrichter, davon übernimmt der TNW 60,00 €	Nach Möglichkeit sollen Sparteife in Anspruch genommen werden Bei einer Entfernung zum Wohnort von mehr als 200 km besteht Anspruch auf eine Überrechnung mit Fortschritt, auch für eine begleitende Person (z. B. Ehefrau) Anspruch auf des gegebenenfalls bei Nachspruchnahme der Überrechnung besteht nicht. Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt nur wenn Fotokopien der Nachweisgeber (Zustellungsbefrag etc.) beigefügt sind und die Anfertigung der Zuschüsse bis spätestens 4 Wochen nach der Veranstaltung dem Schriftzweck TNW vorliegt
3	Formelkennlinie im Ligaberreich West Standard, Latein und JWD	Chairmann Turnierleiter Beisitzer Protokoll Wertungsrichter	Funktionen	0,30 € pro Fahrkilometer mit PKW Bei Bezahlung	Für Wertungsrichter aus dem TNW 200,00 € für 700,00 € für 120,00 € für WR aus anderen Landesverbänden maximal 180,00 € abgerechnet werden.
			Spezies	20,00 € für die ersten 4 Stunden Ab der 5. Stunde zuzüglich 5,00 € für jede angefallene Stunde. 25,00 € bei Abendveranstaltung ab 18:00 Uhr. Bei gegebenen Nachmittags- und Abendveranstaltungen 20,00 € für nachmittags zuzüglich 25,00 € für Abendveranstaltung.	Nach Möglichkeit sollen Sparteife in Anspruch genommen werden Bei Ende des Turnieres nach 23:00 Uhr und Entfernung zum Wohnort von mehr als 200 km besteht Anspruch auf eine Überrechnung Bei Fortsetzung für eine begleitende Person (z. B. Ehefrau) Anspruch auf des gegebenenfalls bei Nachspruchnahme der Überrechnung besteht nicht.

Die Fahrtskosten und die Speesen müssen am Veranstaltungstag dem Wertungsrichter in bar ausbezahlt werden. Schecks oder Banküberweisungen werden nicht akzeptiert.
Als Dauer des Wertungsrichtereinsatzes gilt die Zeit des gesamten Beginns des ersten Turnieres bis einschließlich der Siegerentwertung des letzten Turnieres.
Als Dauer des Beisitzereinsatzes gilt die Zeit ab Startfahrbereitschaft. Während und nach der Startprobe sollte Verfügung für die Turnierleitung gestellt werden.
Freier Eintritt für eine Begleitperson.

TOP 9.4 Antrag des Präsidiums

Das TNW-Präsidium stellt den Antrag auf Änderung der Ehrungsordnung § 9.2

Alt:

§ 9.2

Die Ehrennadel kann von den Mitgliedern des Präsidiums oder den Verbandsmitgliedern beantragt werden. Der Antrag ist schriftlich zu begründen.

Neu:

§ 9.2

Die Ehrennadel kann von den Mitgliedern des Präsidiums oder den Verbandsmitgliedern beantragt werden. Der Antrag ist schriftlich zu begründen.

Ein Antrag auf Verleihung einer Ehrennadel ist maximal 1 Jahr nach Ausscheiden aus dem Ehrenamt möglich.

Ehrungsordnung des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e.V.

Der Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen kann besonders sportliche Leistungen von Einzelsportlern und Mannschaften anerkennen. Der Verband kann für hervorragende Vereinsarbeit Clubs und Vereine auszeichnen. In gleicher Weise können auch verdiente Funktionäre im Vereins- und/oder Verbandswesen geehrt werden.

§ 1 Auszeichnungen

Es können folgende Auszeichnungen verliehen werden:

- Ehrenpräsidenschaft
- Ehrenmitgliedschaft
- Ehrennadel
- TNW-Ehrenplakette
- Mannschaftsnadel
- Vereinsehrung
- Auszeichnung für „Ehrenamtler ohne Amt“
- Jugendnadel
- Jugend-Dankesnadel

§ 2 Ehrenpräsidenschaft und Ehrenmitgliedschaft

Die Ehrenpräsidenschaft und Ehrenmitgliedschaft sind in § 5 der TNW-Satzung geregelt.

§3 Ehrennadel

3.1 Die TNW-Ehrennadel wird an Einzelpersonen in Bronze, Silber und Gold verliehen.

3.2. in Bronze:

- 3.2.1 an Mitglieder von Vereinsvorständen im TNW nach mindestens 10-jähriger Tätigkeit
- 3.2.2 an Personen, die sich um den Amateurtanzsport verdient gemacht haben

3.3. in Silber

- 3.3.1 an Mitglieder von Vereinsvorständen im TNW nach mindestens 15-jähriger Tätigkeit
- 3.3.2 an Personen, die sich um den Amateurtanzsport verdient gemacht haben

3.4. in Gold

- 3.4.1 an Mitglieder von Vereinsvorständen im TNW nach mindestens 20-jähriger Tätigkeit
- 3.4.2 an Personen, die sich um den Amateurtanzsport in besonderem Maße verdient gemacht haben

§ 4 TNW-Ehrenplakette

- 4.1 Die TNW-Ehrenplakette kann verliehen werden an
 - 4.1.1 Spitzensportler im Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen, die sich in herausragendem Maße um den Tanzsport verdient gemacht haben.
 - 4.1.2 Persönlichkeiten im Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen, die sich in herausragendem Maße um den Tanzsport verdient gemacht haben.

§ 5 Mannschaftsnadel

- 5.1 Die TNW-Mannschaftsnadel kann verliehen werden an die ersten drei Finalplätze bei deutschen Meisterschaften, an die ersten sechs Plätze der Europameisterschaften und Weltmeisterschaften in den Formationstänzen Standard, Latein und JMD, sofern die Formationen dem TNW angehören

§ 6 Vereinsehrung

Vereine mit besonderen innovativen Vereinsprojekten werden jährlich ausgezeichnet.

§ 7 Auszeichnung für besonderes Vereinsengagement für „Ehrenamtler ohne Amt“

- 7.1 Auszeichnungen erhalten Personen, die sich in besonderer Weise für die Vereinsentwicklung und den Vereinszusammenhalt verdient gemacht haben, dabei „Ehrenamtler ohne Amt“ sind

§ 8 Ehrungen der Jugend

- 8.1 Die TNW-Jugend verleiht die TNW-Jugend-Ehrennadel nach 5 jähriger Jugendvorstandsarbeit.
- 8.2 Die TNW-Jugend vergibt die TNW-Jugend-Dankesnadel für besondere Verdienste Jugendtanzsport.

§ 9 Beantragung

- 9.1 Die Verleihung der Ehrenpräsidentschaft und Ehrenmitgliedschaft im TNW beschließt auf Antrag des Präsidiums der Verbandstag.
- 9.2 Die Ehrennadel kann von den Mitgliedern des Präsidiums oder den Verbandsmitgliedern beantragt werden. Der Antrag ist schriftlich zu begründen.
- 9.3 Die Verleihung der TNW-Ehrenplakette beschließt das Präsidium.
- 9.4 Die Verleihung der Mannschaftsnadel beschließt das Präsidium.
- 9.5 Über die Auszeichnung von herausragenden Vereinsaktivitäten beschließt das Präsidium auf Antrag.
- 9.6 Über die Auszeichnung für besonderes Vereinsengagement für „Ehrenamtler ohne Ehrenamt“ beschließt das Präsidium auf Antrag der Verbandsmitglieder.
- 9.7 Die Verleihung der Jugend-Ehrennadel und der Jugend-Dankesnadel beschließt auf Antrag der TNW-Jugendvorstand.

§ 10 Verleihung

- 10.1 Ehrungen in Bronze werden entweder von einem Mitglied des Präsidiums oder einem Vereinsvertreter durchgeführt. Die Ehrennadeln in Silber sollen möglichst von einem Mitglied des Präsidiums überreicht werden. Die Ehrennadeln in Gold, die Mannschaftsnadeln sowie die TNW-Ehrenplaketten werden vom Präsidenten oder von einem Vizepräsidenten überreicht.
- 10.2 Vereinsauszeichnungen werden auf dem Verbandstag von einem Mitglied des Präsidiums vorgenommen.
- 10.3 Auszeichnungen für besonderes Vereinsengagement werden von einem Mitglied des Präsidiums oder von einem Verbandsmitglied überreicht.
- 10.4 Jugendehrennadeln und Jugend-Dankesnadeln werden von Mitgliedern des Jugendvorstands überreicht.

Die Ehrungsordnung ist nicht Bestandteil der Satzung. Sie tritt nach Beschlussfassung durch den Verbandstag TNW am 27.04.2003 in Kraft. Sie wurde geändert und beschlossen auf dem Verbandstag des TNW am 24.04.2005, 17.04.2011, 29.04.2012 sowie auf dem Verbandstag am 27.04.2014.

Ehrentafel

Ehrenpräsident

(2012) Josef Vonthron † TGC Rot-Weiß Porz

Ehrenmitglieder

(1965) Hermann Bolz † Grün-Gold-Casino Wuppertal
TTC Blau-Silber Köln

(1966) Dr. Franz Hörstmann † Grün-Gold-Casino Wuppertal

(1968?) Dr. Carl-Joachim Tietz †

Richard Zumkley † Grün-Gold-Casino Wuppertal

(1974) Richard Adomeit † Schwarz-Weiß Club Wuppertal
TGC Blau-Gold Remscheid

(1977) Johann Albert Henckels † TC Blau-Gold Solingen
Bruno von Kayser † Persönliches Mitglied

(1982) Hans-Joachim Schäfer † Die Residenz Münster

(1984) Hans-Joachim Traebert † Exelent Club Münster

(1995) Kurt Günther † TTC Mülheim/Ruhr

(2000) Detlev von Seggern Blau-Gold-Rondo Bonn

(2007) Dieter Alfuß † Boston-Club Düsseldorf

(2007) Karl Breuer Grün-Weiß Klub Köln

(2010) Christa Fenn TSK St. Augustin

(2010) Dr. Thomas Kokott TSK St. Augustin

(2010) Heinz Späker Boston-Club Düsseldorf

(2010) Oliver Wessel-Therhorn † Die Residenz Münster

(2011) Dieter Taudien TSA Dellbrück

(2014) Heinz van der Sanden † TTC Schwarz-Gold Moers

HNV GbR
Steuerberater
Rechtsanwalt
vereidigter Buchprüfer

Albertus-Magnus-Str. 28
33335 Gütersloh

JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2015

Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg

Finanzamt: Duisburg-Süd

Steuer-Nr: 109/5970/0332

Bescheinigung

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung - der Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V., Duisburg, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandschweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Unternehmens.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Götersloh, den 17. März 2018



HNV GbR
Steuerberater
Rechtsanwälte
Verordneter Buchprüfer
Wirtschaftsprüfer

BILANZ zum 31. Dezember 2015

Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V.
Duisburg

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1,00	1,00
II. Sachanlagen			
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung Sonstige Anlagen und Ausstattung		3.754,81	5.068,61
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen		2.550,00	2.550,00
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände			
1. Sonstige Vermögensgegenstände	8.887,28		19.841,00
II. Kasse, Bank	<u>98.455,50</u>	107.342,78	<u>107.429,34</u> 127.070,34
C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS-POSTEN		1.950,61	1.583,88
		<hr/>	<hr/>
		<u>115.699,00</u>	<u>138.251,81</u>

BILANZ zum 31. Dezember 2015Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V.
Dulsburg**PASSIVA**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. VEREINSVERMÖGEN			
I. Gewinnrücklagen			
1. Gebundene Gewinnrücklagen		79.629,44	86.257,21
II. Ergebnisvortrag lfd. Jahr		744,82-	827,77-
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Sonstige Rückstellungen		10.670,18	11.520,00
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	553,89		0,00
2. Verbindlichkeiten aus Steuern	3.856,81		0,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>21.379,30</u>		<u>28.978,37</u>
		25.689,80	28.978,37
D. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS- POSTEN		454,20	324,00
		<u>115.599,00</u>	<u>136.251,81</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2016 bis 31.12.2016**Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V.
Duisburg**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. IDEELLER BEREICH			
I. Nicht steuerbare Einnahmen			
1. Mitgliedsbeiträge	141.476,00		152.876,82
2. Zuschüsse	110.506,80		115.333,60
3. Sonstige nicht steuerbare Einnahmen	<u>6.159,00</u>		<u>6.031,60</u>
		258.143,80	274.241,02
II. Nicht anzusetzende Ausgaben			
1. Abschreibungen	2.604,00		2.763,30
2. Personalkosten	81.547,11		81.163,64
3. Reisekosten	11.329,90		10.517,67
4. Raumkosten	8.219,88		8.048,72
5. Übrige Ausgaben	<u>144.793,74</u>		<u>175.059,24</u>
		248.494,63-	277.552,47-
Gewinn/Verlust ideeller Bereich		<u>9.649,17</u>	<u>3.311,45</u>
B. ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN			
I. Ideeller Bereich (ertragsteueneutral)			
1. Steuerneutrale Einnahmen Spenden	1.697,38		1.781,00
2. Nicht abzugsfähige Ausgaben Gezahlte/hingebene Spenden	<u>350,00</u>		<u>350,00</u>
		1.347,38	1.431,00
Gewinn/Verlust ertragsteueneutrale Posten		<u>1.347,38</u>	<u>1.431,00</u>
C. VERMÖGENSVERWALTUNG			
I. Einnahmen			
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen Zins- und Kurserträge		2.668,47	1.932,43
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung		2.668,47	1.932,43
Obertrag		<u>13.665,02</u>	<u>51,98</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2015 bis 31.12.2015**Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V.
Duisburg**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		13.665,02	51,98
D. ZWECKBETRIEB SPORT			
I. Zweckbetriebe Sport 1 (Umsatzsteuerpflichtig)			
1. Umsatzerlöse			
Einnahmen aus Veranstaltungen		72.049,93	67.385,51
2. Materialaufwand			
Kosten für Veranstaltungen	112.507,58		123.490,07
Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>568,35</u>		<u>0,00</u>
		113.075,93-	123.490,07-
Gewinn/Verlust Zweckbetriebe Sport 1		<u><u>41.026,00-</u></u>	<u><u>36.104,56-</u></u>
II. Zweckbetriebe Sport 2 (Umsatzsteuerfrei)			
1. Umsatzerlöse			
Einnahmen aus Lehrgängen Standard / Latein	100.216,00		75.625,50
Einnahmen aus Lehrgängen JMD	<u>3.936,00</u>		<u>7.858,00</u>
		104.151,00	83.483,50
2. Personalaufwand			
Lehrgangskosten Standard / Latein	98.153,95		85.725,73
Lehrgangskosten JMD	<u>13.692,45</u>		<u>13.201,11</u>
		112.846,41-	98.926,84-
Gewinn/Verlust Zweckbetriebe Sport 2		<u><u>8.695,41-</u></u>	<u><u>15.743,34-</u></u>
Gewinn/Verlust Zweckbetriebe Sport		<u><u>49.721,41-</u></u>	<u><u>51.847,90-</u></u>
Übertrag		36.056,39-	51.795,92-

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2015 bis 31.12.2015**Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V.**
Dulsburg

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		36.056,39-	61.795,92-
E. SONSTIGE ZWECKBETRIEBE			
I. Sonstige Zweckbetriebe 2 (Umsatzsteuerfrei)			
1. Sonstige betriebliche Aufwendungen		0,00	5,78
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		0,00	5,78-
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe 2		<u>0,00</u>	<u>5,78-</u>
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe		<u>0,00</u>	<u>5,78-</u>
F. GESCHÄFTSBETRIEBE SPORT			
I. Geschäftsbetrieb Nebentätigkeiten Sport			
1. Umsatzerlöse Kommerzielle Werbung		23.311,77	23.973,93
Gewinn/Verlust Geschäftsbetrieb Nebentätigkeiten Sport		<u>23.311,77</u>	<u>23.973,93</u>
Gewinn/Verlust Geschäftsbetriebe Sport		<u>23.311,77</u>	<u>23.973,93</u>
G. VEREINSERGEBNIS			
		<u>12.744,62-</u>	<u>27.827,77-</u>
1. Entnahmen aus dem Vereinskapital		12.000,00	27.000,00
H. ERGEBNISVORTRAG			
		<u>744,62-</u>	<u>827,77-</u>

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2016

Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V.
Duisburg

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			
27	EDV-Software		1,00	1,00
	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
	Sonstige Anlagen und Ausstattung			
410	Geschäftsausstattung	1.939,00		2.453,00
415	Büroeinrichtung	1.805,61		2.603,61
420	Ladeneinrichtung	2,00		2,00
475	Wirtschaftsgüter Sammelposten	<u>8,00</u>		<u>8,00</u>
			3.754,61	5.068,61
	Beteiligungen			
610	Beteiligungen		2.560,00	2.560,00
	Sonstige Vermögensgegenstände			
700	Sonstige Vermögensgegenstände	1.341,90		0,00
725	Kautionen (bis 1 J)	0,00		8.829,40
726	DTV-Betrag	2.708,80		5.048,10
727	Forderungen Jugend	1.646,50		5.753,50
775	Abziehbare Vorsteuer 7%	772,51		0,00
780	Abziehbare Vorsteuer 19%	5.854,04		0,00
830	Aufzuteilende Vorsteuer 7%	70,23		0,00
835	Aufzuteilende Vorsteuer 19%	186,78		0,00
1845	Umsatzsteuer 7%	1.649,97		0,00
1850	Umsatzsteuer 19%	4.891,63		0,00
1910	Sammelkonto USt-Vorauszahlung-erstatt.	2.681,40		0,00
1913	Umsatzsteuer frühere Jahre	<u>186,72</u>		<u>0,00</u>
			8.887,26	19.641,00
	Kasse, Bank			
920	Hauptkasse GST Duisburg	1.091,29		975,45
925	Nebenkasse 1; Schatzmeister	294,67		259,88
945	SPK Duisburg - 220 001 881	784,37		3.540,67
946	SPK Wuppertal - 647 891	0,00		357,51
947	Spk Wuppertal #751 223 25 T-Geld	47,06		0,00
950	SPK KölnBonn - 13 807 755	0,00		4.290,47
959	SPK KölnBonn - 160 131 108 (Festgeld)	0,00		3.758,60
957	SPK Duisburg - 3 20 0 845 901 (Sparbuch)	95.237,48		93.616,22
958	Sparkasse Bonn; Jugend	0,00		610,84
959	SPK Wuppertal 768 904 (Jugend)	<u>0,64</u>		<u>0,00</u>
			98.455,50	107.429,94
	AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS-POSTEN			
990	Aktive Rechnungsabgrenzung		1.950,61	1.563,98
	Summe Aktiva		<u>115.599,00</u>	<u>136.251,81</u>

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2015

Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V.
Duisburg

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Gebundene Gewinnrücklagen			
1000	Vereinsrücklagen	87.383,54		78.855,76
1010	Vereinsrücklagen Jugend	<u>12.285,90</u>		<u>17.401,48</u>
			79.629,44	96.257,21
	Ergebnisvortrag lfd. Jahr			
	ERGEBNISVORTRAG		744,62	827,77
	Sonstige Rückstellungen			
1220	Sonstige Rückstellungen	7.290,60		8.000,00
1221	Sonstige Rückstellungen Jugend	<u>3.389,58</u>		<u>3.520,00</u>
			10.670,18	11.520,00
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
948	SPK Wuppertal - 647 891		553,88	0,00
	Verbindlichkeiten aus Steuern			
1700	Verbindlich. Lohn- und Kirchensteuer		3.856,61	0,00
	Sonstige Verbindlichkeiten			
1801	Sonstige Verbindlichkeiten	18.710,30		8.728,18
1804	DTV, Lg WRF	0,00		6.426,45
1806	VZ Lehrgänge	4.669,00		12.581,00
1809	Verbindl. Steuern und Abgaben (g. 5 J)	0,00		814,06
1813	Verb. Sozialabgaben	0,00		78,30
1910	Sammelkonto USt-Vorauszahlung/-erstatt.	0,00		2.729,07
1913	Umsatzsteuer frühere Jahre	<u>0,00</u>		<u>3.080,55</u>
			21.578,30	28.978,37
	PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS-POSTEN			
1990	Passive Rechnungsabgrenzung		464,20	324,00
	Summe Passiva		<u>115.599,00</u>	<u>138.251,81</u>

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V.
Duisburg

Konto Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
IDEELLER BEREICH			
Mitgliedsbeiträge			
2110 Echte Mitgliedsbeiträge bis 300 Euro	141.234,00		152.443,82
2115 Mitgliedsbeiträge persönliche Mitglieder	<u>244,00</u>		<u>432,00</u>
		141.478,00	152.875,82
Zuschüsse			
2301 LSB Zuschuss Organisationsförderung	62.672,30		68.863,10
2302 Zuschüsse von Behörden	9.530,00		13.128,00
2303 Sonstige Zuschüsse	31.504,50		28.542,50
2305 Zuschuss LSB-Leistungssport	<u>6.800,00</u>		<u>6.800,00</u>
		110.606,80	116.333,60
Sonstige nicht steuerbare Einnahmen			
2400 Sonstige Einnahmen ideeller Bereich	1.576,50		1.078,10
2401 Sport-Euro	2.382,00		2.732,00
2402 Sport-Euro JMD	<u>2.200,50</u>		<u>2.223,50</u>
		6.159,00	6.031,60
Abschreibungen			
2500 Abschreibungen auf Sachanlagen	1.811,00-		2.189,91-
2501 Sofortabschreibung GWG	693,00-		514,28-
2505 GWG bis 410 Euro; Jugend	<u>0,00</u>		<u>59,13-</u>
		2.604,00-	2.763,30-
Personalkosten			
2550 Sonstige Personalkosten	200,00-		0,00
2551 Gehälter	68.926,50-		380,00-
2552 Gehälter	0,00		64.020,46-
2555 Gesetzliche Sozialaufwendungen	14.420,61-		16.524,78-
2558 Aushilfslöhne	<u>0,00</u>		<u>238,33-</u>
		81.547,11-	81.163,54-
Reisekosten			
2590 Reisekosten AN Verpfleg.,mehraufwand		11.329,90-	10.517,67-
Raumkosten			
2690 Anteilige Raumkosten	1.276,68-		1.278,88-
2661 Miets. Pacht	<u>8.843,22-</u>		<u>6.772,04-</u>
		8.219,68-	8.048,72-
Übrige Ausgaben			
2701 Bürombedarf	2.702,40-		4.487,26-
2702 Porto	1.818,85-		2.568,67-
2703 Telefon, Telefax, Internet	3.200,10-		3.689,37-
2704 Urkunden, Medaillen	817,67-		4.744,21-
2705 PC-Zubehör, Lizenzen, Software	804,60-		1.355,94-
2706 Reparaturen Maschinen	1.255,20-		1.599,07-
2707 Druckkosten	2.155,14-		2.022,00-
2720 Rechts- und Beratungskosten	10.044,00-		9.852,44-
2730 Nebenkosten Geldverkehr	1.124,10-		1.058,64-
Übertrag	23.541,85-	154.442,91	31.179,54- 140.668,25

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V.
Dulseburg

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		23.541,95-	164.442,91	140.868,25 31.178,54
	Übrige Ausgaben			
2732	Geb. Paypal	935,21-		985,39-
2740	Sonstige Kosten	510,44-		816,73-
2762	Abgaben Fachverband	12.152,75-		12.231,00-
2763	Versicherungen, Beiträge	4.571,92-		3.995,87-
2800	Verbandslag	1.668,17-		1.892,07-
2801	Vereinsmitteilungen	0,00		1.163,42-
2802	Geschenke, Jubiläen, Ehrungen	407,07-		382,39-
2804	Spitzensport Jugend	6.300,00-		13.125,00-
2905	Spitzensport	30.790,10-		31.520,00-
2906	Spitzensport JMD-Kader	2.000,00-		0,00
2911	Bewagt Äter werden	399,00-		4.668,36-
2914	Internet	773,91-		853,22-
2916	Öffentlichkeitsarbeit	11.708,27-		13.971,43-
2920	Schulsport	2.600,00-		2.478,93-
2929	Kosten Kader sonstiges	4.274,42-		7.085,30-
2930	Kosten Sport	5.337,60-		6.069,48-
2931	Kosten Lehre	3.893,15-		2.592,44-
2932	Kosten Breitensport	2.758,13-		3.890,65-
2933	Kosten JMD	3.096,06-		3.897,00-
2934	Kosten Frauen und Sozialwart/in	2.628,61-		1.861,50-
2940	Gardetanz DVG	0,00		198,28-
2941	Gardetanz LKT	0,00		2.000,00-
2942	Rock n Roll	2.000,00-		2.000,00-
2950	Verwaltungskostenzuschuß; Jugend	123,00-		0,00
2951	Geschenke, Jubiläen (Jugend)	30,66-		0,00
2955	Reisekosten; Jugend	978,20-		1.232,80-
2958	Büromaterial; Jugend	204,38-		17,75-
2957	Porto; Jugend	11,41-		60,45-
2958	Telefon; Jugend	0,00		121,99-
2969	Druckkosten; Jugend	1.466,39-		4.826,17-
2960	JAS Vollversammlung, Sitzungen; Jugend	2.821,39-		2.628,67-
2961	Sportförderung; Jugend	10.900,00-		16.448,00-
2982	Ertrag Auf- Gutscheine (Jugend)	440,00		2.560,00
2965	Buchführung/Beratungskosten; Jugend	1.489,00-		2.829,80-
2966	Meisterschaften (Jugend)	938,12-		0,00
2967	Kosten Sport (Jugend)	1.055,69-		0,00
2970	Nebenkosten Geldverkehr; Jugend	98,52-		94,31-
2975	a.o. Aufwendungen Jugend	608,44-		282,60-
2901	Kleingeräte	<u>164,64-</u>		<u>0,00</u>
			144.793,74-	175.059,24-
	ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN			
	Spenden			
3220	Erhaltene Spenden / Zuwendungen	100,00		0,00
3223	Spenden DC	1.890,38		1.781,00
3227	Spenden (Jugend)	<u>7,00</u>		<u>0,00</u>
			1.897,38	1.781,00
Übertrag			<u>11.348,65</u>	<u>1.530,45-</u>

KONTENNACHWEIS zur G.U.V. vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V.
Duisburg

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Obertrag			11.348,56	1.530,46-
3201	Gezahlte/hingeebene Spenden Gezahlte Spenden / Zuwendungen		350,00-	350,00-
	VERMÖGENSVERWALTUNG			
4150	Zins- und Kurserträge Zinserträge 0% USt		2.968,47	1.932,43
	ZWECKBETRIEB SPORT			
	Einnahmen aus Veranstaltungen			
5005	Eintrittsgeld DC, 7 % USt	22.602,59		30.624,57
5020	Schaufanzgebühren 7 % USt	781,34		710,49
5021	Eintrittsgelder aus Sport 1 (7% USt)	0,00		4.310,35
5724	Startgelder DC; 0 % USt	46.294,00		50.220,10
5726	Turnierfahrten 0 % USt (Jugend)	<u>2.372,00</u>		<u>1.520,00</u>
			72.048,93	87.385,51
	Kosten für Veranstaltungen			
5280	Aufwand DTSA	619,88		1.754,00-
5285	Druckkosten DC	0,00		1.787,38-
5288	Kosten TNW-Pokal	1.845,65-		327,00-
5289	Kosten Veranstaltungen (z.B. DC)	106.787,77-		111.639,81-
5835	Turnierfahrten (Jugend)	<u>4.393,84-</u>		<u>7.776,82-</u>
			112.607,58-	123.490,07-
	Aufwendungen für bezogene Leistungen			
5291	Kids- und Newcomerpokal (Jugend)		688,35-	0,00
	Einnahmen aus Lehrgängen Standard / Latein			
5700	Kombi-Lehrgänge; 0 % USt	30.908,00		28.172,00
5702	Lehrgänge Lizenzwerb; 0 % USt	52.996,00		40.146,50
5703	Lehrgänge Lizenzerhalt; 0% USt	7.830,00		1.943,00
5705	Kader; 0% USt	3.860,00		1.890,00
5707	Sportförderlehrgänge; 0% USt	4.753,00		3.357,00
5708	Lehrmittel; 0% USt	0,00		17,00
5709	Honorar Breitensport	<u>70,00</u>		<u>0,00</u>
			100.218,00	76.525,50
	Einnahmen aus Lehrgängen JMD			
5711	Sportförderlehrgänge JMD ; 0% USt		3.935,00	7.658,00
	Lehrgangskosten Standard / Latein			
5620	Honorare Kombilehrgänge	11.214,65-		9.472,28-
5621	Nebenkosten Kombilehrgänge	10.375,18-		9.631,09-
5622	Honorare Lehrgänge Lizenzwerb	25.493,63-		26.328,64-
5623	Nebenkosten Lehrgänge Lizenzwerb	18.133,09-		9.287,96-
Obertrag		66.216,55-	78.790,02	54.716,97-
				7.569,05-

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V.
Duisburg

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		66.218,55-	76.790,02	7.599,05- 54.719,97-
	Lehrgangskosten Standard / Lohn			
5824	Honorare Lehrgänge Lizenzerhalt	2.455,94-		1.630,09-
5825	Nebenkosten Lehrgänge Lizenzerhalt	3.481,43-		161,60-
5828	Honorare Kader	13.814,47-		16.502,10-
5829	Nebenkosten Kader	7.778,25-		9.202,04-
5830	Honorare Sportförderlehrgänge	3.987,72-		2.525,24-
5831	Nebenkosten Sportförderlehrgänge	<u>1.451,00-</u>		<u>964,80-</u>
			99.159,96-	85.725,73-
	Lehrgangskosten JMD			
5832	Honorare Sportförderlehrgänge JMD	7.371,08-		7.647,38-
5833	Nebenkosten Kader Jugend JMD	2.299,84-		1.419,13-
5837	Honorare Lehrgänge JMD	1.519,46-		3.984,10-
5838	Nebenkosten Lehrgänge JMD	<u>2.502,07-</u>		<u>770,60-</u>
			13.692,45-	13.201,11-
	SONSTIGE ZWECKBETRIEBE			
	Sonstige betriebliche Aufwendungen			
6805	Bewirtungskosten (abzugsfähig)		0,00	5,76-
	GESCHÄFTSBETRIEBE SPORT			
	Kommerzielle Werbung			
7801	Werbung DC; 19 % USt	8.810,50		2.650,00
7802	Werbung Internet; 19 % USt	0,00		630,25
7803	Anzeigen 19 % USt (Jugend)	605,32		2.614,70
7804	Einnahmen Standgebühr DC; 19 % USt	14.980,00		16.600,84
7805	Einnahmen Shuttle-Service; 19 % USt	<u>915,95</u>		<u>1.578,14</u>
			23.311,77	23.673,69
	VEREINSERGEBNIS			
	VEREINSERGEBNIS		12.744,82-	27.627,77-
	Entnahmen aus dem Vereinskapital			
3994	Entnahmen aus Vereinskapital		12.000,00	27.000,00
	ERGEBNISVORTRAG			
	ERGEBNISVORTRAG		<u>744,62-</u>	<u>827,77-</u>



61. ordentlicher Verbandstag

Sonntag 23.04.2017